



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022

Ein widerstandsfähiges und
expandierendes Unternehmen

Seite 8

Handeln für einen grüneren Planeten

Seite 20

Aufbau einer gerechteren Gesellschaft

Seite 30

Die nicht-finanzielle Leistung von Paprec

Seite 40



Paprec, führend im Recycling in Frankreich und Produzent erneuerbarer Energien, Hauptakteur in der Reduzierung des Kohlendioxidausstosses

Lucie Muniesa, Direktorin für nachhaltige Entwicklung

„Paprec trägt durch seine Entwicklung zur Umwelt- und Energiewende, sowie durch Herstellen neuer Ressourcen aus Abfall zur nationalen und europäischen Souveränität bei.“

1994 gründete Jean-Luc Petithuguenin das Unternehmen Paprec mit einer starken Überzeugung: Abfall wird der Rohstoff des 21. Jahrhunderts sein. So schuf er den französischen Marktführer im Bereich Recycling, einen wichtigen Akteur der Kreislaufwirtschaft und ein verantwortungsbewusstes Unternehmen. Heutzutage werden recycelte Rohstoffe als unverzichtbare Ressourcen und Antwort auf globale Grenzen, die Herausforderungen der Dekarbonisierung unserer Wirtschaft und der nationalen und europäischen Souveränität angesehen.

Nach einem von zahlreichen Krisen und äusseren Spannungen geprägten Jahr 2022 – Gesundheitskrise, Krieg in der Ukraine, Energiekrise in Europa, weltweite Inflationsspannungen – zeigt Paprec seine Widerstandsfähigkeit sowie Nutzen und Notwendigkeit der Recycling- und Abfallwirtschaftsbranche.

Paprec hat nunmehr industrielles Know-how in allen Abfallwirtschaftsphasen (Sammlung, Planung,

„Der menschliche Reichtum ist eine der grossen Stärken der Paprec Gruppe, die auf gemeinsamen Werten beruht: Respekt, Vielfalt und Religionsfreiheit, Teamgeist und Spitzenleistungen.“

Bau und Betrieb von Verwertungsanlagen für Recyclingmaterialien und organischen Abfall) und bietet Lösungen zum Sammeln, Sortieren und Recyceln von Abfällen an, die auf die Bedürfnisse von Regionen und Kunden, Industrieunternehmen und Gemeinden zugeschnitten sind.

Die Diversifizierung des Unternehmens in die Bereiche kohlenstoffarmer Energieerzeugung aus nicht recycelbaren Abfällen sowie seine Investitionen in Innovationen zum Finden leistungsfähigster Technologien für die Abfallentsorgung und in industrielle Spitzenleistungen festigen Paprecs strategische Position als führendes Recyclingunternehmen in Frankreich und wichtiger Akteur im Bereich der kohlenstoffarmen Produktion.

Dank diesen sich gegenseitig ergänzenden Aktivitäten werden die starke territoriale Vernetzung und die Stärkung der Kreislaufwirtschaft von Paprec auf ein neues Niveau gehoben. Das historisch gesehen auf dem nationalen Territorium präsente Unternehmen

expandiert nun auf internationaler Bühne in Spanien bei gleichzeitiger Stärkung seiner Positionen in der Schrott- und Metallbranche in Frankreich.

Paprec, ein Unternehmen, das sich entschlossen für einen grüneren Planeten und eine gerechtere Gesellschaft einsetzt, ist stolz auf diese industrielle Erfolgsgeschichte nach französischem Vorbild, die die Kreislaufwirtschaft in den Mittelpunkt ihres Modells gestellt hat. Als wichtiger Akteur bei der Reduzierung von Treibhausgasemissionen, des ökologischen Wandels und energetischen Übergangs beschäftigt das Unternehmen 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dieses Engagement täglich verkörpern. Professionalität, Spitzenleistungen und Teamgeist, sind die Triebfedern unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Stärken unserer Gruppe.

Grosse

EXTERNE EREIGNISSE

1972
Schaffung des Verursacherprinzips.

2009-2010
Die Gesetze Grenelle I und II setzen für Frankreich Ziele zur Reduzierung der Produktion, Lagerung und Verbrennung von Abfällen und einer Erhöhung der Recyclingquoten.

2018
China schließt seine Grenzen für Abfallimporte.

2014
Ziel, die Menge an Abfall in Mülldeponien bis 2025 zu halbieren (französisches Gesetz „Loi de Transition Énergétique pour la Croissance Verte“).

Gesetz zum Energieübergang für umweltfreundliches Wachstum).

2020
Französisches Gesetz gegen Verschwendung und für Kreislaufwirtschaft (Loi Anti-Gaspillage et Économie Circulaire, AGEC).

2020-2021
Gesundheitskrise im Zusammenhang mit der weltweiten Covid-19-Pandemie.

2022
Invasion der Ukraine durch Russland.

INTERN

1994
Gründung von Paprec: Jean-Luc Petithuguenin übernimmt ein kleines Altpapierunternehmen (45 Mitarbeiter und 3,5 Mio. € Umsatz).

2000
Paprec investiert ins Kunststoffrecycling (300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie 120 Mio. € Umsatz).

2004
Paprec macht ein Angebot für Städte und Gemeinden.

2007
Die Arnault-Gruppe und Rothschild beteiligen sich am Kapital von Paprec.

2017
Übernahme von Coved Environnement: Der Konzern wächst von 4500 auf 8000 Beschäftigte, erreicht einen Umsatz von € 1,3 Mrd. und steigt zum drittführenden französischen Recyclingunternehmen auf.

2015
Erstes französisches mittelständisches Unternehmen, das einen „Green Bond“ („grüne Anleihe“) emittiert.

2012
Bpifrance und Arkéa beteiligen sich am Kapital von Paprec. Paprec gewinnt die Auszeichnung „Unternehmen des Jahres“ von EY, l'Express.

2010
Paprec tätigt seine erste Auslandsakquisition mit der Schweizer Lottner-Gruppe.

2019
Paprec Agro gewinnt den Europäischen Preis für nachhaltige Entwicklung, was die Konzernstrategie zur Rückführung in den Boden und zur Kohlenstoffspeicherung unterstreicht.

2020
Tätigkeiten, die während der Covid-19-Pandemie als wesentlich für die Nation angesehen werden.

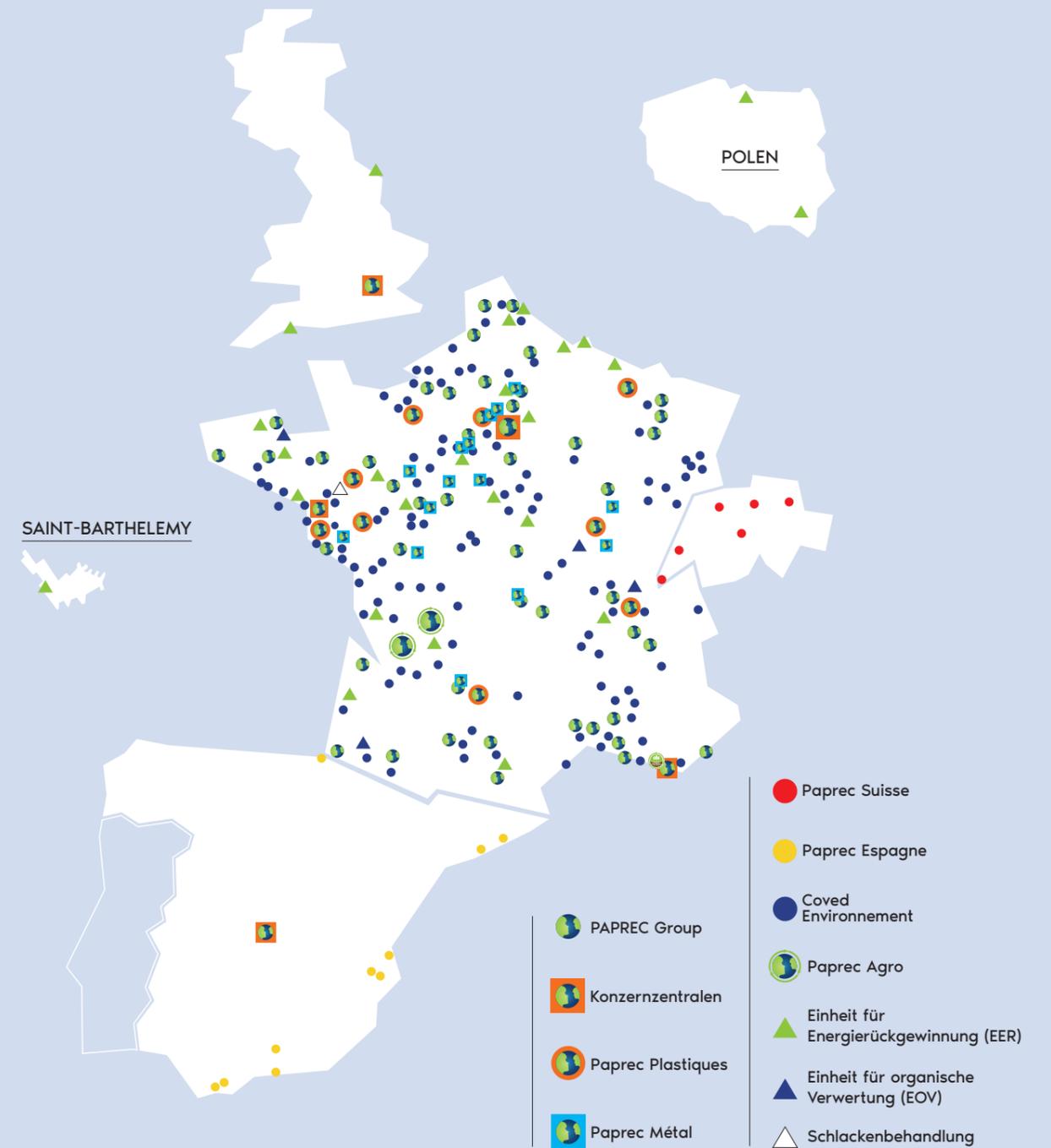
2021
Gründung von Paprec Energies nach den Übernahmen von Inova Opérations, CNIM und TIRU.
Gründung von Paprec Engineering.
Die Unternehmensgruppe expandiert auf das internationale Parkett (Großbritannien, Marokko, Indien).

Paprec emittiert Green Bonds im Wert von € 450 Mio. (12.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erzielt einen Umsatz von 2 Mrd. Euro).

2022
€ 2,5 Mrd. Umsatz sowie 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 10 Ländern.
Beteiligung von Vauban InfraStructures und Crédit Agricole am Kapital von Paprec.
Eröffnung einer Niederlassung in Madrid und erste Akquisitionen in Spanien: Durch Übernahmen baut Paprec seine Position im Bereich Schrot & Metall weiter aus.



Aufschlüsselung unserer Aktivitäten



- PAPEREC Group
- Konzernzentralen
- Paprec Plastiques
- Paprec Métal
- Paprec Suisse
- Paprec Espagne
- Coved Environnement
- Paprec Agro
- Einheit für Energierückgewinnung (EER)
- Einheit für organische Verwertung (EOV)
- Schlackenbehandlung



Paprec weltweit

FRANZÖSISCHER MARKTFÜHRER
IM RECYCLING

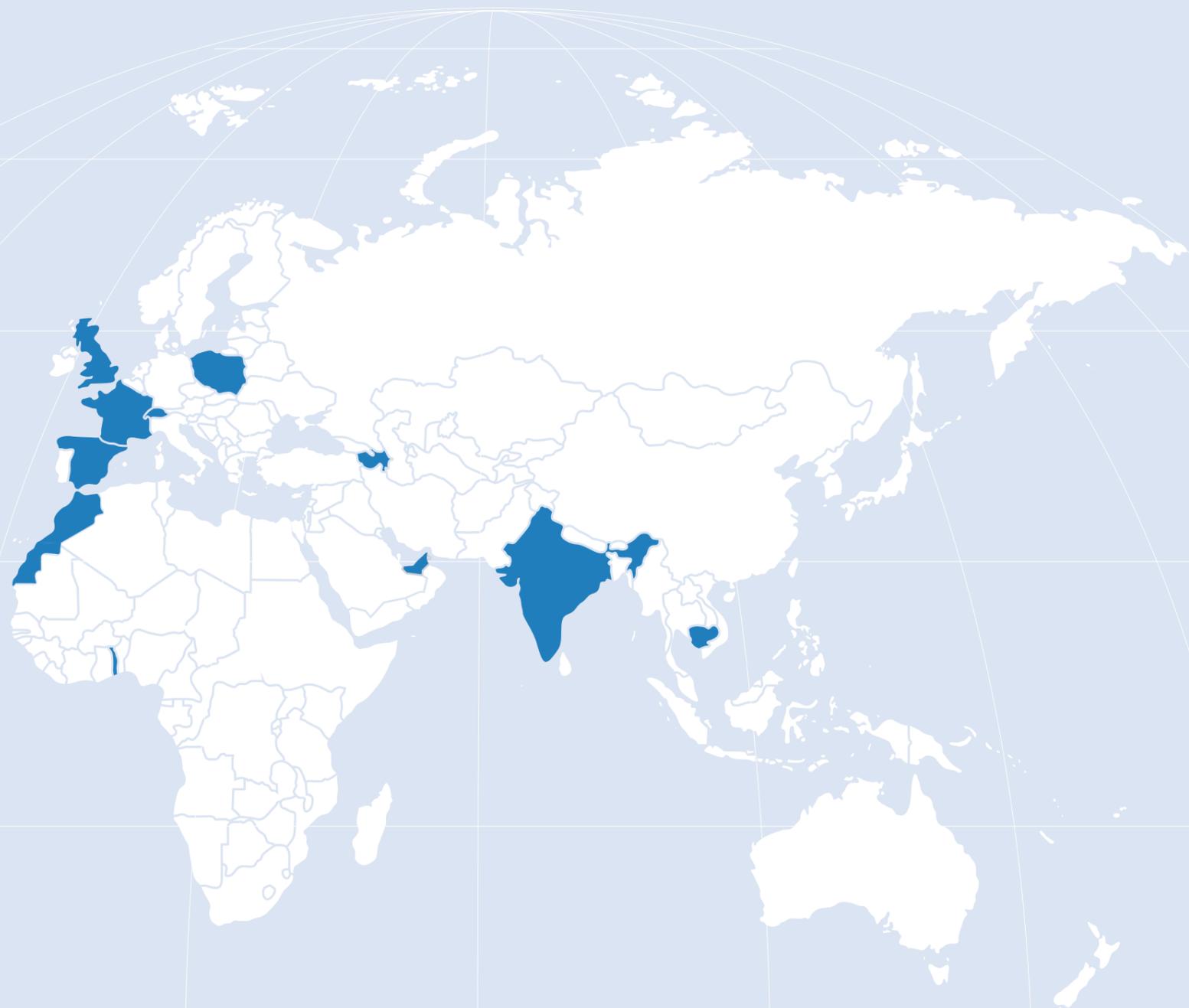
8,3 Mio. t
recycelt

EINER DER MARKTFÜHRER
IM BEREICH ABFALLWIRTSCHAFT
IN EUROPA

16 Mio. t
gesammelt und verarbeitet

FÜHRENDER INTERNATIONALER
AKTEUR IM BEREICH
DER KOHLENSTOFFARMEN
ENERGIEERZEUGUNG

2649 GWh
produziert





EIN WIDERSTANDS- FÄHIGES UND EXPANDIERENDES UNTERNEHMEN

Die Paprec Group expandierte auch im Jahr 2022 weiter und demonstrierte die Widerstandsfähigkeit ihres Entwicklungsmodells trotz externer Spannungen (Krieg in der Ukraine, Energiekrise in Europa, geopolitische Spannungen).

Eine stark wachsende Unternehmensgruppe

Die Gesundheitskrise im Zusammenhang mit der weltweiten Covid-19-Pandemie in den Jahren 2020/2021, der Krieg in der Ukraine seit Beginn der russischen Invasion am 24. Februar 2022 sowie zunehmende Spannungen im indopazifischen Raum ... haben grosse Auswirkungen auf die weltweite und europäische Wirtschaft: Umwälzung weltweiter Logistikströme und Versorgungsketten, Energiekrise in Europa, Rückkehr der Inflation. Trotz dieser Rahmenbedingungen setzte die Paprec Group ihre Entwicklung in Frankreich und auf internationaler Ebene bis 2022 fort, indem sie ihre Recycling-Geschäftsfelder stärkte und zu einem wichtigen internationalen Akteur bei der Erzeugung von Ökostrom wurde. Damit festigt sie ihre Rolle als führender Anbieter der Kreislaufwirtschaft und Speerspitze der Dekarbonisierung von Regionen und der Wirtschaft.

Das Unternehmen verfolgt kontinuierlich das Ziel, ihren Kunden in Städten und Gemeinden sowie der Industrie die bestmöglichen Technologien anzubieten, um aus ihren nicht recycelbaren Abfällen Rohstoffe zu gewinnen oder kohlenstoffarme Energie zu erzeugen. So trägt es durch den Ausbau seiner Aktivitäten zum Umwelt- und Energiewandel, aber auch zur nationalen und europäischen Souveränität bei – durch Produzieren neuer Ressourcen aus Abfällen und faktisches Ersetzen des Imports fossiler Rohstoffe bzw. Energieträger. Seit der Gründung von Paprec Energies im Sommer 2021 durch die Übernahme von Tiru und CNIM, zwei hundertjährige Unternehmen und Juwelen der französischen Industrie, entwickelt und betreut Paprec heute grosse Projekte zur

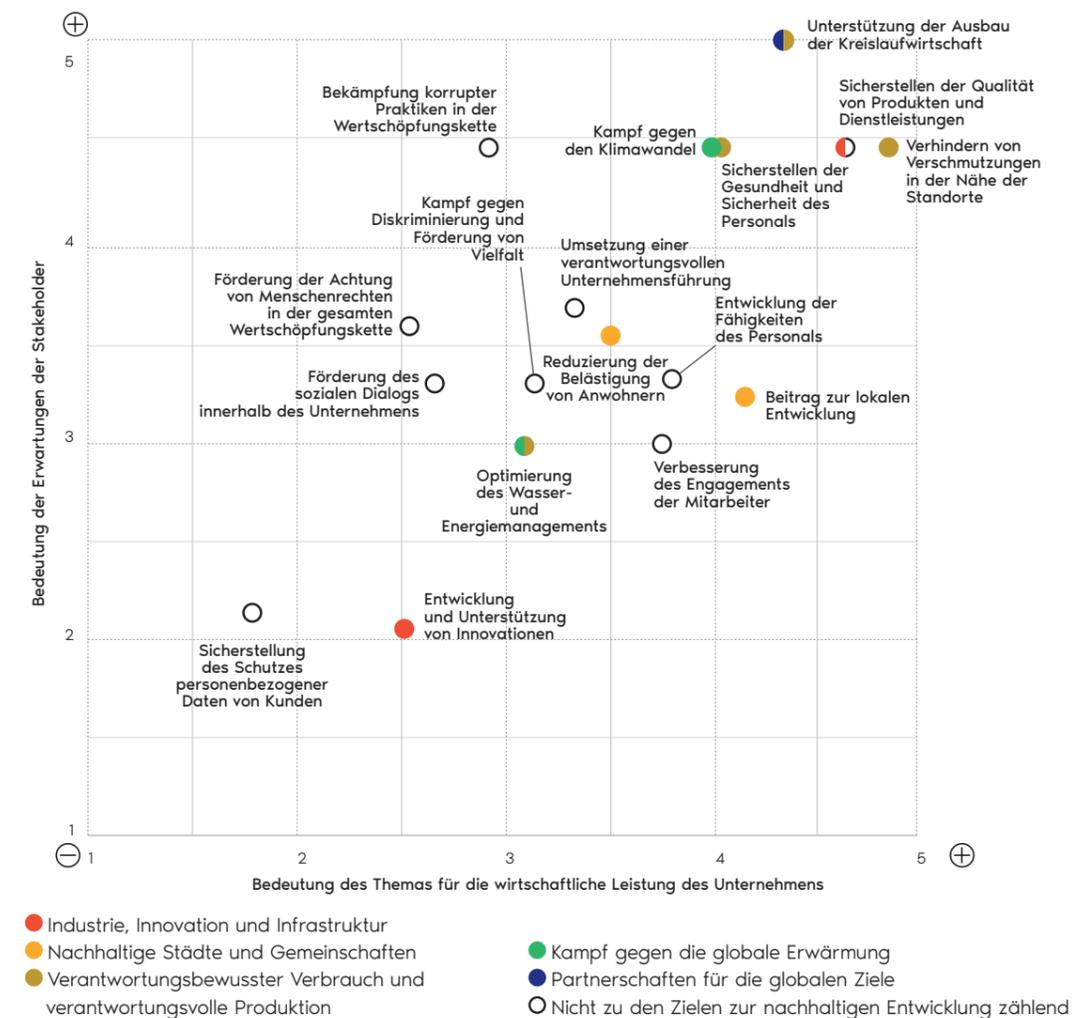
Erzeugung umweltfreundlicher Energie in Frankreich. Die Unternehmensgruppe baut darüber hinaus auch ihre internationale Expansion aus und ist jetzt in 10 Ländern (u. a. Spanien, Schweiz, Grossbritannien, Polen, Aserbaidschan, Indien und Marokko) vertreten. Zudem entwickelt sich das Unternehmen weiterhin in seinen traditionell gewachsenen Recyclingbereichen: Mit dem Bau von fünf neuen Sortieranlagen für die Getrenntsammlung in Frankreich stärkt es seine Position in diesem Bereich, investiert in ihre Kunststoffregenerierungsanlagen, um die Kapazitäten zu erhöhen und einen beispielhaften Kunststoffkreislauf zu ermöglichen, und setzt seine Akquisitionen im Bereich Metallrecycling fort. Damit stärkt das Unternehmen seine Kapazitäten und Position in Frankreich.



Verantwortungsvolles Handeln: Risiken und Chancen für den Konzern

Paprec stellt die Erwartungen aller seiner Interessengruppen in den Mittelpunkt seiner Strategie. Diese Matrix wurde als Ergebnis von Befragungen interner und externer Interessengruppen erstellt und durch eine Analyse der mit jedem Thema im Zusammenhang stehenden finanziellen, regulatorischen und Reputationsrisiken ergänzt. Als Antwort auf globale Herausforderungen wurden Ziele zur nachhaltigen Entwicklung („Sustainable

Development Goals“, SDGs) identifiziert; diese setzen einheitliche Massstäbe für Prioritäten und Ziele einer nachhaltigen Entwicklung. Durch seine Tätigkeit trägt Paprec zu einigen dieser Ziele bei, insbesondere zur Bekämpfung des Klimawandels, verantwortungsbewusstem Konsum und verantwortungsvoller Produktion sowie zur Entwicklung von Regionen. Diese Verpflichtungen sind integraler Bestandteil der Konzernstrategie zum langfristigen Schaffen von Mehrwert.



Geschäftsmodell

Seit seiner Gründung im Jahr 1994 arbeitet Paprec auf nationaler Ebene ein umfassendes industrielles Angebot aus, das sich international weiterentwickelt und den Bedürfnissen von privaten und öffentlichen Kunden in allen Bereichen der Abfallwirtschaft gerecht wird: Sammlung, Sortierung, Materialverwertung, Verwertung organischer Substanzen und Energierückgewinnung.

Die Unternehmensgruppe ist heute führend im Bereich Recycling und in Frankreich der drittgrößte Akteur im Bereich der energetischen Verwertung. Durch seine Aktivitäten trägt Paprec aktiv zur Entwicklung der Kreislaufwirtschaft, Senkung des Kohlendioxidausstoßes in der Wirtschaft und zum Umweltschutz bei.

Unsere Stärken

Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- Personalstand: 13.000
- 2100 Einstellungen

Industrielle Spitzenleistung und Innovation

- € 276 Mio. Gesamtinvestitionen
- Kontinuierliche Innovation

Territoriale Vernetzung

- 300 Produktionsstätten bzw. Standorte

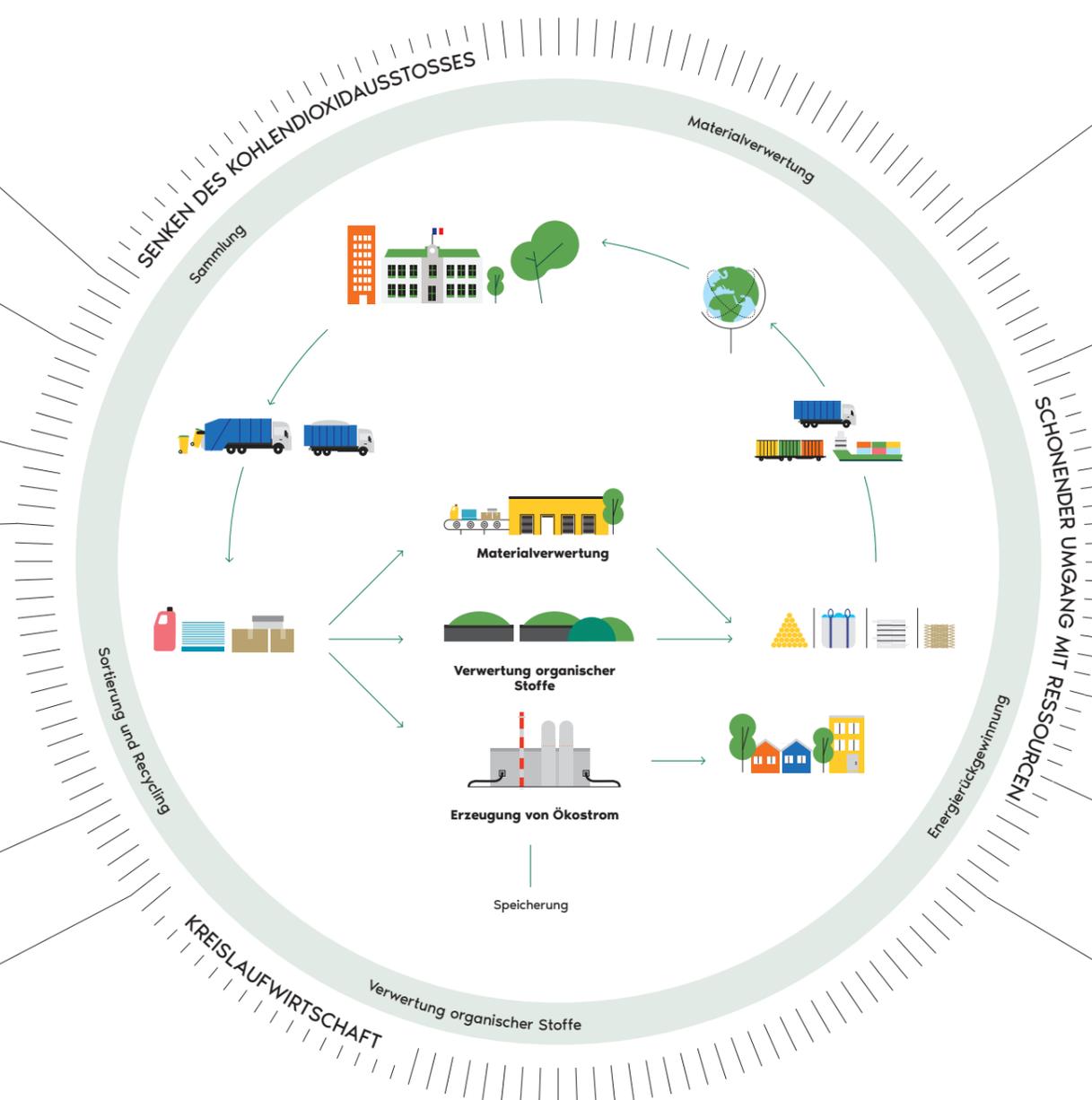
Familiäre und nachhaltige Unternehmensführung

- Kapital mehrheitlich von der Familie Petithuguenin kontrolliert
- 5. Finanzierungsrunde mit neuen Aktionären (Vauban Infrastructure Partners, Crédit Agricole, For Talents Transmission) neben der Familie Petithuguenin und anderen langjährigen französischen Aktionären: Bpifrance, Arkéa und BNPP

Verantwortungsvolle Finanzen

- Zwei Green-Bond-Emissionen seit 2015

Unsere Aktionen



Der Wert, den wir schaffen

Personal

- € 11,3 Mio. für die Aufrechterhaltung des Arbeitsschutzes
- Durchschnittlich 19 Schulungsstunden pro Beschäftigten
- Eine auf freiwilliger Basis beruhende Lohn- und Gehaltsstrategie

Kundenzufriedenheit

- Getrenntsammlung wiederverwertbarer Abfälle von 25 % der französischen Bevölkerung
- 81 % Vertragsverlängerungen mit Städten und Gemeinden

Bewahrung der Umwelt

- 16 Mio. t gesammelt und verarbeitet
- 7 Mt CO2-Ausstoß vermieden
- 975 GWh erzeugte Elektrizität

Gesellschaftlichen Verpflichtung

- € 8,1 Mio. an Mäzenatentum und Sponsoring

Kontinuierliches Wachstum

- € 2,5 Mrd. Umsatz
- + € 400 Mio. EBITDA

Abfallverwertung: der Kern von Paprec

Materialverwertung ist das traditionelle Geschäftsfeld und die Kernkompetenz von Paprec.

Know-how im Dienste des Sammelns

Sammeln ist der erste unerlässliche Schritt zum Recycling. Im Alltag arbeiten Fahrer, Beifahrer von Kehrlichwagen, Disponenten, Kipper, Mechaniker und Geschäftsleute zum Erfüllen dieser grundlegenden Aufgabe zusammen. Dabei geht es um zwei Dinge: die Erhöhung der Sammelquote, d. h. möglichst viel Abfall zu erfassen, und gleichzeitig eine optimale Sammelqualität zu gewährleisten, damit sich der Abfall später bestmöglich verwerten lässt.

Eingebettete Systeme, Sensoren für vorausschauende Wartung, Panoramakamera: Um schnell reagieren zu können und den Bedürfnissen seiner Kunden bestmöglich gerecht zu werden, die Sammlung zu optimieren und den ökologischen Fussabdruck zu verringern, setzt Paprec auf technologische und digitale Innovationen. Auf jede Leistung zugeschnittene digitale Tools bestimmen die besten Sammelschemata unter Berücksichtigung von Verkehrsströmen, Transportarten und -häufigkeiten.

Entwicklung innovativer Hilfsmittel

Die Software MyNodus Recyclage wurde von Paprec entwickelt und ist ein kollaboratives Tool zum Verfolgen von Abholanfragen. Alle Beteiligten – Städte und Gemeinden, Sortieranlagen, Transportunternehmen – können damit den Weg und die Qualität von Abfallströmen verfolgen. Das Angebot UZER Paprec führt ein immaterielles Belohnungssystem ein, das Anreize für optimale Mülltrennung schafft und damit die Mülltrennungsleistung im Land verbessert.

25 % der Franzosen

Sortierung in der gelben Tonne

37 Fabriken

Sortieranlagen für Getrenntsammlung

Industrielles Know-how beim Sortieren

Seit fast 30 Jahren schon weitet Paprec sein Fachwissen zum Recycling von Papier und Karton auf ein Dutzend anderer Materialien aus. Paprec ist in der Lage, Industriekunden und Gemeinden die beste Servicequalität zu bieten, und zwar durch eigene Leistungen, durch die Übertragung öffentlicher Dienstleistungen (DSP) oder das delegierte Verwalten ganzer Standorte.

Paprec investiert jedes Jahr in die Modernisierung seiner Produktionsanlagen, setzt dabei auf Innovation und erfüllt so Kundenerwartungen. Die Unternehmensgruppe arbeitet jeden Tag am Optimieren von Wartung, Rückverfolgbarkeit, Transport, Software bzw. Anteil von künstlicher Intelligenz an der Prozessleistung. Paprec Lab fördert Innovationen in allen Bereichen der Kreislaufwirtschaft und der Abfallverwertung.

Paprec ist führend in der Sortierung bei der Getrenntsammlung. Da das Unternehmen die Hälfte seiner 32 Zentren in Frankreich selbst verwaltet, führt es zahlreiche Arbeiten zum Unterstützen von Städten und Gemeinden insbesondere bei der Ausweitung von Sortieranweisungen aus. Die Unternehmensgruppe expandiert in diesem Geschäftsbereich weiter und schloss 2022 fünf neue Verträge ab (Bourges, Tours, Damazan, Richwiller und Grenoble). Eine eigene spezialisierte Abteilung – PAPREC Technique – sorgt für Planung, Installation und Wartung technischer Ausrüstungen, damit die

Sortierzentren für gewöhnlichen Industrieabfall kontinuierlich Höchstleistungen liefern.

Entwicklung neuer Märkte und Optimierung von Produktionsmitteln

Durch Akquisitionen und organisches Wachstum expandiert Paprec weiterhin in strategischen Märkten und verfügt über hochmoderne Industrieanlagen.

Paprec Métal

Die Übernahmen der Unternehmen Menut Recyclage und Garnier & Fils im Jahr 2022 stärkten die geografische Präsenz, die Hilfsmittel und das Know-how der Unternehmensgruppe im Bereich Nichteisenmetalle. Diese neue Dimension stellt ein starkes und umfassendes Angebot für Kunden der Branche dar. Diese jüngsten Übernahmen ermöglichen dem Konzern zudem das Unterbreiten umfassender und massgeschneiderter Angebote. Mit nunmehr 16 spezialisierten Niederlassungen und zahlreichen dedizierten Anlaufstellen an seinen 300 französischen Standorten kann Paprec seinen Kunden eine breite Abdeckung des gesamten Landes bieten. Die Werkzeuge ermöglichen der

€ 300 Mio.

Umsatz aus dem Geschäftsbereich Schrott und Metalle

800.000 t

verkaufte Materialien aus dem Bereich Schrott und Metalle

Akquisitionen für Paprec Métal

Menut Recyclage wurde 1886 gegründet und ist ein traditioneller Akteur im Bereich Sammlung und Verwertung von Schrott und Metallen in den französischen Regionen Centre Val-de-Loire und Nouvelle-Aquitaine. Mit zwei Standorten in der Region Ile-de-France ergänzt das 1907 gegründete Unternehmen Garnier & Fils die Fähigkeiten und das Netzwerk von Paprec.

Massive Investitionen in das Kunststoffrecycling

2022 erhielt das Werk in Chalon-sur-Saône, das auf das Recycling von Polyethylen hoher Dichte (HDPE) und Polypropylen (PP) spezialisiert ist, eine Investition in Höhe von € 25 Mio zum Verdoppeln seiner industriellen Kapazität und Optimieren seiner Produktionsanlagen. Mithilfe einer neuen Feinsortierungsanlage, einer optischen Infrarot-Sortiermaschine und einem neuen Desodorierungsverfahren werden so neue Rohstoffe aus Recyclingmaterial hergestellt, dessen Qualität mit der von neuem Material vergleichbar ist.

Gruppe, die Sortierung und das Recycling sämtlicher Abfälle zu verwalten und uns auf dem Markt für Altfahrzeuge (Véhicules hors d'Usage, VHU) zu positionieren.

Paprec Plastique

In seinen 9 Verwertungs- und Regenerationsanlagen für Polymere vor und nach Verbrauch recycelt Paprec jedes Jahr 350.000 Tonnen Kunststoffabfälle. Investitionen in hoher Größenordnung (€ 70 Mio. in den letzten drei Jahren) werden getätigt, wie in Chalon-sur-Saône (71), Verdun (55), Trémentines (49), Salaise-sur-Sanne (38) und La Neuve-Lyre (27), damit sich Produktionskapazitäten durch Regeneration erhöhen, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Paprec übernimmt auch Unternehmen, die auf die Sammlung von Haushalts- und Industrieabfällen spezialisiert sind, wie z. B. Eco Actrins in Spanien, einem Land, in dem die Unternehmensgruppe ihre Präsenz rasant ausbaut.

300.000 t/Jahr

sortierte Kunststoffe

230.000 t/Jahr

regenerierter Kunststoff

Energetische Verwertung nicht wiederverwertbarer Abfälle: Paprec, Produzent von grüner Energie

Energierückgewinnung

Wenn das Wiederverwerten bestimmter Abfälle nicht möglich ist, lassen diese sich energetisch verwerten.

Mit der Gründung von Paprec Energies im Jahr 2021 nach den Übernahmen von Inova Operations, Tiru und der O&M-Tochter von CNIM ist Paprec im Bereich Energieverwertung in Frankreich nun die Nummer 3.

Die Unternehmensgruppe betreibt 24 Energieverwertungsanlagen in Frankreich, aber auch 5 im Ausland (2 in Grossbritannien, 1 in Aserbaidschan, mit einer 500.000 Tonnen jährlicher Rückgewinnungskapazität die grösste

des Konzerns, sowie die Entwicklung von 2 Anlagen für Ersatzbrennstoffe (EBS) in Polen). Seit April 2022 verstärken die technischen Entwicklungsteams von CNIM das technologische Know-how von Paprec Energies. Sie erzielten wichtige technologische Durchbrüche in den Bereichen thermische Verwertungsanlagen, Abfall- und Biomasseverbrennung und Energiewirtschaft. Das Beherrschen solcher Technologien und diese Innovationskraft ermöglichen das Unterbreiten von Komplettangeboten für Kunden – von der Planung über den Bau bis hin zum Betrieb von Energierückgewinnungsanlagen.

Diese Teams verstärken auch Paprecs Expertise im Bereich der EBS-Verbrennung.

4 Mio. t

verwerteter Abfall

1635 GWh

erzeugte Wärme

975 GWh

erzeugte Elektrizität

Tiru: ein hundertjähriges Unternehmen

Tiru ist ein traditionelles Industriejuwel in Frankreich und entstand aus der Notwendigkeit heraus, den Abfall der Ile-de-France durch den Betrieb von vier neu errichteten Verbrennungsanlagen vor den Toren von Paris zu verwerten. Tiru ist international tätig und verfügt mit dem patentierten ROCK-Ofen über anerkanntes Know-how. Innovation ist das Herzstück des Unternehmens.

EBS: Ersatz für fossile Energieträger

Bei der Herstellung von Ersatzbrennstoffen (EBS) aus Reststoffen werden ungefährliche, nicht wiederverwertbare Abfälle aus der Getrennsammlung und aus Industrieabfällen (kleine Papier-, Kunststoff- und Holzstücke) sortiert, zerkleinert und angepasst.

Die Herausforderung besteht im Produzieren von qualitativ hochwertigem Ersatzbrennstoff mit hohem Heizwert, der in Heizanlagen zur Wärme- und Stromversorgung von Industrie betrieben (z. B. Zementfabriken) oder für andere lokale Zwecke nutzbar ist.

Somit sind EBS kohlenstoffarme Alternativen zu fossilen Energieträgern (Erdöl, Erdgas und Kohle). Sie tragen zum Senken des Kohlendioxidausstosses in der Industrie und Sichern der Energieunabhängigkeit Frankreichs bei.

Paprec ist ein integrierter Akteur im EBS-Bereich mit mehreren in Betrieb befindlichen Anlagen zum Aufbereiten von EBS (Toulouse, Nantes, Loches, Fresnoy) und Projekten für EBS-Verbrennungsanlagen. So entwirft und baut die Unternehmensgruppe beispielsweise ihre erste EBS-Verbrennungsanlage mit 23.000 Tonnen Kapazität pro Jahr in Krosno, Polen.

Diese Anlage wird mehrere Kohlekraftwerke ersetzen und so zur Reduzierung des Kohlendioxidausstosses im polnischen Energiemix beitragen.



Sète: ein massgeschneiderter Ökopol mit optimalen Leistungen

Die von der Kommunenregion Sète Agglopôle ausgewählte Paprec Anlage wird ab 2024 sämtliche 55.000 Tonnen nicht wiederverwertbarer Abfälle der Region verarbeiten.

Die von Paprec Energies angebotenen bahnbrechenden Technologien sind Alternativen zur Deponie und kommen dem Bedarf an Dekarbonisierung und Energieunabhängigkeit dieser Region nach (ein sich an den Heizwert der verschiedenen Abfallarten anpassender ROCK-Ofen, optimierter Heizkessel, Kläranlagenmodernisierung). Diese technologischen Innovationen ermöglichen die Lieferung von Dampf an ein Wärmenetz, das einen lokalen Industriebetrieb versorgt.



Verwertung organischer Stoffe: der beispielhafte Kreislauf

Die Verwertung organischer Stoffe (durch Kompostierung oder Methanisierung) zielt darauf ab, Grünabfälle, Bioabfälle aus Lebensmitteln oder andere organische Abfälle zu natürlichen Düngemitteln (Kompost und Gärreste) zu verarbeiten. Bei der Methanisierung wird aus dem von diesen Stoffen gewonnenen Biogas Energie erzeugt, die in Strom und Wärme umgewandelt wird.

Verwertung organischer Stoffe

Paprec ermöglicht die Rückführung organischer Stoffe in den Boden und wertet so Bio- und Grünabfälle zu Bodenverbessern und Düngemitteln aus der Umgebung auf, die importierte Düngemittel aus fossilen Rohstoffen ersetzen. Beim Ausbringen solcher Düngemittel auf Felder erhöhen sie den Gehalt an gesunder organischer Substanz im Boden: der organische Kohlenstoff bereitet den Boden auf, und die allmählich freigesetzten Mineralstoffe ernähren die Pflanzen. So düngen sie angebaute Kulturen und binden gleichzeitig den organischen Kohlenstoff im Boden, was zahlreiche Umweltvorteile mit sich bringt (Dürreresistenz, CO₂-Bindung, Biodiversität...).

Optimierung von Sortier- und Sammelleistungen

Die Trennung von Bioabfall an der Quelle ist ein wichtiger Faktor zum Verringern von Ressourcenverschwendung, Fördern der Kreislaufwirtschaft und Gewährleisten von Unabhängigkeit. Bioabfall macht in der Tat 30 bis 45 % des Abfalls aus und stellt eine wertvolle Ressource dar, die sich als Dünger für die Landwirtschaft in den Boden rückführen lässt und zu Biogas verwertet werden kann. Aus diesem Grund bietet Paprec angepasste Sammlösungen für Bioabfälle an, deren Quellensortierung bis Ende 2023 allgemein eingeführt werden soll. Mit zehn Jahren Erfahrung und rund 260.000 versorgten Einwohnern war Paprec mit seinem

„Bio Collect“-Angebot Vorreiter auf dem Gebiet der Quellensortierung von Bioabfällen aus Haushalten, was der DNA des Unternehmens als Recycler zum Umwandeln von Abfällen in wertvolle Ressourcen vollkommen entspricht.

Gennevilliers: ein Beispiel für Kreislaufwirtschaft

Le Sycotm, der für die Entsorgung von Haushaltsabfällen in der Region Paris zuständige Verband, und Sigeif, der grösste Energieverbund Frankreichs, beauftragten Paprec mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb der künftigen Biogaserzeugungsanlage im Hafen von Gennevilliers (92). Die Anlage, die bis 2025 jährlich bis zu 50.000 Tonnen Lebensmittelabfälle verarbeiten wird, wird umweltfreundliches Gas für das Netz der Region Paris und über 40.000 Tonnen organischen Dünger für Landwirte produzieren.

18 Standorte

zur Verwertung organischer Stoffe

150.000 t

organische Düngemittel

12,2 Mm³

erzeugtes Biogas

Deponie: die letzte Behandlungsmethode

Um in der gesamten Abfallwirtschaftskette präsent zu sein, bietet Paprec Entsorgungsmöglichkeiten auf höchstem Niveau für Endabfälle, die nicht mehr stofflich oder energetisch verwertbar sind.

Deponien für ungefährliche Abfälle sind die letzte Behandlungsstufe. Durch den kontrollierten Abbau von organischem Material wird Biogas erzeugt, das sich in Wärme und Strom umwandeln lässt.

Das Unternehmen betreibt diese Anlagen mit höchsten Umwelt- und Sicherheitsstandards, sodass Endmüll unter den besten Bedingungen gelagert wird. Die Standorte werden streng kontrolliert. Alle Lagereinrichtungen für ungefährliche Abfälle sind auf Grundlage der Umweltnorm ISO 14001 zertifiziert. Sie sind Gegenstand eines ständigen Dialogs mit verschiedenen Interessengruppen (Anwohner, lokale Verbände ...) und einer stringenten Umweltüberwachung. Sickerwasser wird abgepumpt und behandelt, um die Umwelt vor Boden- und Wasserverunreinigungen zu schützen. Darüber hinaus sind eine gute Integration in die Landschaft und die Entwicklung der Biodiversität vorgesehen.



Paprec investiert in seine Produktionsanlagen, die auf eine Begrenzung des Anteils an deponiertem Endmüll abzielen. Viele Lagereinrichtungen für ungefährliche Abfälle sind daher mit Anlagen zur organischen Verwertung (Lebensmittelabfall-Entpackungsmaschinen- und Biogaserzeugungsanlagen) oder zur Gewinnung von Ersatzbrennstoffen (EBS) verbunden.

Fresnoy Folny (76): ein Schaufenster für Technologien mit Alternativen zur Deponie

Die 2011 installierte Biogaserzeugungsanlage „Capik“ war eine der ersten in Frankreich. Organische Reaktionsprodukte aus der Lebensmittelabfall-Entpackungsmaschine werden hygienisiert und dann in eine Fermentierungsanlage gebracht. Die daraus erzeugten Gärreste wurden bereits 2016 von der französischen Behörde für Lebensmittelsicherheit, Umweltschutz und Arbeitsschutz ANSES als natürliches Düngemittel zugelassen. Capik ist in einem kurzen Kreislauf organisiert und wird in Partnerschaft mit der Landwirtschaftsgenossenschaft NATUP betrieben. Die am Standort produzierten 30.000 Tonnen Düngemittel werden so auf den Feldern von etwa 30 Landwirten im Umkreis von zehn Kilometern um den Standort in der Normandie verwertet. Mit dem aus der Fermentation gewonnenen Biogas kann ein KWK-Motor Wärme und Strom erzeugen.



HANDELN FÜR EINEN GRÜNEREN PLANETEN

Die Aktivitäten von Paprec stehen im Zentrum der Kreislaufwirtschaft. Das Unternehmen investiert kontinuierlich in Innovationen und bietet so seinen Kunden in Städten und Gemeinden sowie der Industrie die bestmöglichen Technologien an, um aus den nicht recycelbaren Abfällen Rohstoffe zu gewinnen oder kohlenstoffarme Energie zu erzeugen. Paprec beteiligt sich damit an der notwendigen Senkung von Treibhausgasemissionen in der Wirtschaft und der Erhöhung der Energieautonomie der Regionen, zwei der grössten Herausforderungen unseres Jahrhunderts.

Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft

Die Paprec Unternehmensgruppe trägt durch den Ausbau ihrer Aktivitäten in den Bereichen stoffliche, agronomische und energetische Verwertung zur Senkung des Kohlendioxidausstosses der Wirtschaft (Dekarbonisierung) bei.

vermeidet so die durch Förderung und Herstellung fossiler Rohstoffe verursachten Treibhausgasemissionen. Sie schont die natürlichen Ressourcen.

Vermiedene Treibhausgasemissionen durch Recycling

Die Herstellung von Primärrohstoffen aus Recycling, die anschliessend wieder in industrielle Prozesse (Papier-, Stahl-, Kunststoffindustrie...) überführt werden, spart sogenannte „Primärenergie“ ein und

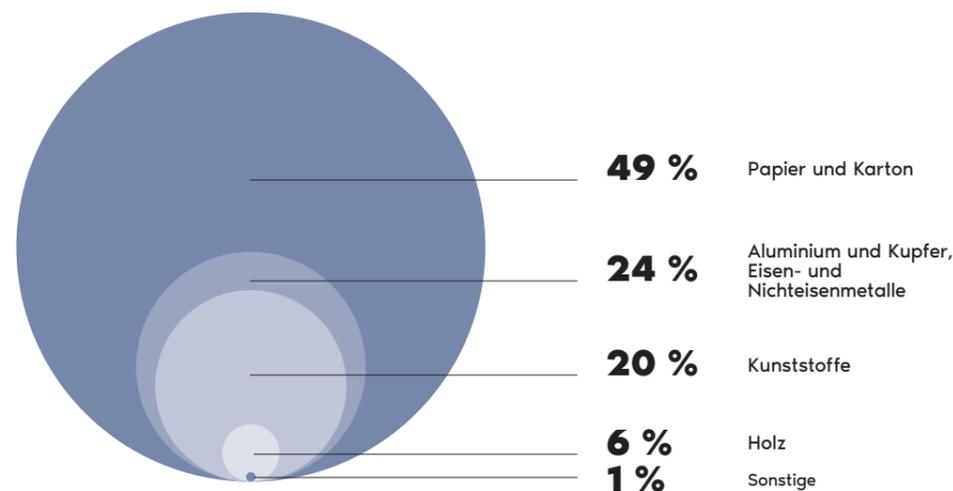
8,2 Mio. t

recycelte Abfälle

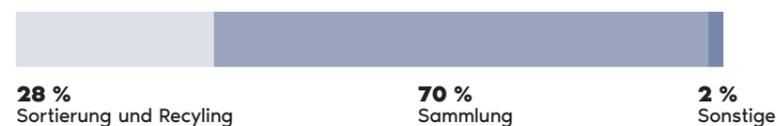
6,5 Mio. t

vermiedene CO₂-Emissionen durch Recycling

Verteilung der vermiedenen Emissionen durch Recycling



Verteilung der THG-Emissionen nach Aktivitäten im Zusammenhang mit Recycling



Die Verpflichtung zur Nachhaltigkeit wird täglich durch kontinuierliche Investitionen in die Leistungs-optimierung unserer Anlagen und Industrieprozesse sowie in die Kontrolle unserer CO₂-Bilanz unterstützt.

CO₂-arme Energieerzeugung durch energetische Verwertung nicht wiederverwertbarer Abfälle

Mit der Gründung von Paprec Energies wurde Paprec in Frankreich zum drittgrössten Akteur im Bereich energetische Verwertung.

Durch den Ersatz fossiler Energieträger (Erdöl, Erdgas, Kohle) durch kohlenstoffarme Energie aus nicht recycelbaren Abfällen trägt Paprec zur Dekarbonisierung der französischen Energieproduktion bei, indem es die Nutzung fossiler Ressourcen und die CO₂-Emissionen verringert und gleichzeitig die nationale und territoriale Unabhängigkeit im Energiebereich stärkt.

Die aus nicht recycelbaren Abfällen an unseren Standorten erzeugten Ersatzbrennstoffe (EBS) kommen anschliessend als emissionsarme Brennstoffe zum Einsatz. Anstelle fossiler Energieträger wie Heizöl oder Gas können sie in besonders energieintensiven Anwendungen wie beispielsweise Zementwerken verwendet werden.

Schliesslich lässt sich durch das Auffangen von Biogas, das bei der Biogaserzeugung und durch den Betrieb von Lagereinrichtungen für ungefährliche Abfälle entsteht, Biomethan erzeugen, das in das Gasnetz eingespeist wird oder Wärme und Strom mit niedrigem Kohlenstoffgehalt erzeugt.

2649 GWh

erzeugte Energie

Pontenx-les-Forges: kohlenstoffarme Energie für die Region

Die energetische Verwertungsanlage in der Region liefert die Energie für die Beheizung von 10 Hektar benachbarter Gewächshäuser. Die Verbrennung nicht wiederverwertbarer Abfälle liefert 42.000 MWh oder 80 % der Energie, die für das Beheizen des landwirtschaftlichen Betriebsgeländes benötigt wird, wodurch sich die Temperatur in den Gewächshäusern regeln lässt.



Durch organische Abfallverwertung ermöglichte Kohlenstoffbindung

Die Verwertung organischer Abfälle fördert die Speicherung von Kohlenstoff im Boden und trägt damit zur Initiative „4 für 1000“ bei, die auf der 21. UN-Klimakonferenz in Paris 2015 (COP 21) ins Leben gerufen wurde und darauf abzielt, kohlenstoffreiche Böden zu etablieren.

Neben seiner auf Kompostierung und Verwertung von Holz und Grünabfällen spezialisierten Tätigkeit entwickelt Paprec Agro an seinem Standort in Saint-Paul-la-Roche in der Dordogne seit 2014 eine Ökofarm, um die sich immer mehr Projekte ranken: Gemüseanbau in der Agrarforstwirtschaft, Weiden, Versuchspartzen, Bereiche für Öffentlichkeitsarbeit ... 2019 wurde Paprec Agro für seine Projekte zur Bodenwiederherstellung mit dem Europäischen Preis für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Im Jahr 2022 wählte Paprec Agro für den Ausbau seines Projekts neue Partner im Bereich Gemüseanbau – ein weiterer Schritt zur Schaffung von Arbeitsplätzen und kontinuierlichen Förderung der Werte des Konzerns hinsichtlich Landwirtschaft.

Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen (THG)

Paprec setzt sich für die Reduzierung der durch seine Aktivitäten verursachten Treibhausgasemissionen ein.

Reduzierung der durch Transport verursachten Emissionen

Um seine Treibhausgasemissionen zu reduzieren und um der Einführung von Umweltzonen zuvorzukommen, passt Paprec seinen Fuhrpark an und greift auf Alternativen zum Diesel zurück.

Biokraftstoffe, insbesondere Oleo100, das zu 100 % aus überschüssigem Rapsöl besteht, das in Frankreich angebaut und verarbeitet wird, kommen in Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren zum Einsatz. Elektrofahrzeuge (u. a. 26-Tonnen-Müllwagen) vervollständigen das Dienstleistungsangebot für die Müllabfuhr.

1. mit Wasserstoff betriebener Hausmüllcontainer in Frankreich

Paprec betreibt im Auftrag der französischen Kommune Touraine Vallée de l'Indre im Rahmen des europäischen „HECTOR“-Programms den ersten wasserstoffbetriebene Hausmüllcontainer in Frankreich.

1. An dem vom ERDF (European Regional Development Fund) finanzierten Interreg HECTOR-Programm nehmen acht europäische Kommunen teil, mit Sorigny als einziger französischer Stadt.



Im weiteren Sinne versucht sich die Unternehmensgruppe auch am Ausbau des Transports per Binnenschifffahrt. Seit 2014 verkehrt ein Lastkahn von Paprec Recyclage auf der Seine, um Abfälle aus gewerblichen Mülldeponien abzutransportieren. Er kann bis zu 300 Tonnen Abfall an Bord nehmen und ersetzt so bei jedem Transport 60 Lkws auf den Strassen der französischen Hauptstadt und stösst dabei 4,5 Mal weniger Emissionen aus. Darüber hinaus sammelt Paprec in Partnerschaft mit Fludis (einer innovativen und kohlenstofffreien Lösung für die Stadtlogistik), die über ein elektrisches Lagerschiff verfügt, im Herzen von Paris mithilfe von Trägern an Bord des Schiffes Elektro- und Elektronikaltgeräte ein.

Alle diese Alternativen zum Diesel- und Strassenverkehr sollen dazu genutzt werden, um beim Transport von Abfällen und Rohstoffen weniger Kohlendioxid auszustossen.

Optimieren von Industrieprozessen

Paprec investiert in die Optimierung der Energieeffizienz seiner industriellen Prozesse (Sortierzentren, Energierückgewinnungsanlagen): Dazu gehören beispielsweise der Austausch energieintensiver gegen energieeffizientere

Märkte, die auf Elektro- und Biokraftstoffe setzen.

Im Rahmen der Erneuerung des Sammelauftrags des Gemeindeverbands Pau Béarn Pyrénées entschied sich Paprec für eine Flotte von Hausmüllfahrzeugen, die zu 100 % mit umweltfreundlicher Energie betrieben werden. Dies erfolgt über einen Mix aus Verbrennungsfahrzeugen, die mit Biokraftstoff (Oleo100) betrieben werden, und Elektrofahrzeugen. Die beiden eingesetzten elektrischen Fahrzeuge reduzieren Treibhausgasemissionen im Vergleich zu Dieselfahrzeugen mit Verbrennungsmotor um 72 %.

Motoren, Einbau von Drehzahlreglern in Motoren usw. Diese kontinuierliche Verbesserung hinsichtlich Energieeffizienz industrieller Prozesse ist Teil des Energiesparplans des Konzerns.



Erhaltung der biologischen Vielfalt

Im Jahre 2018 war Paprec Mitunterzeichner von „Act4Nature International“, einer unternehmensübergreifenden Initiative, die eine echte internationale kollektive Dynamik zum Schutz, zur Aufwertung und zur Wiederherstellung der biologischen Vielfalt schaffen soll. So integrierte Paprec Massnahmen zum Erhalt der biologischen Vielfalt in alle seine Aktivitäten. Dieser Aktionsplan für die biologische Vielfalt wurde 2020 erneuert und wird im Laufe des Jahres 2023 erneut verlängert.

Am Standort von Paprec Agro in der Dordogne betreibt Paprec Agrarforstwirtschaft und Bodensanierung. Diese Projekte wurden 2019 von der Europäischen Kommission mit dem Preis für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Seit 2020 ist die Gruppe Partner des Vereins Humanité et Biodiversité, der sich insbesondere für die Erhaltung der Vielfalt der Lebewesen und ihrer Evolutionsfähigkeit einsetzt. Die Arbeit des Vereins fördert auch die Integration der Biodiversität in alle Wirtschaftsbereiche.

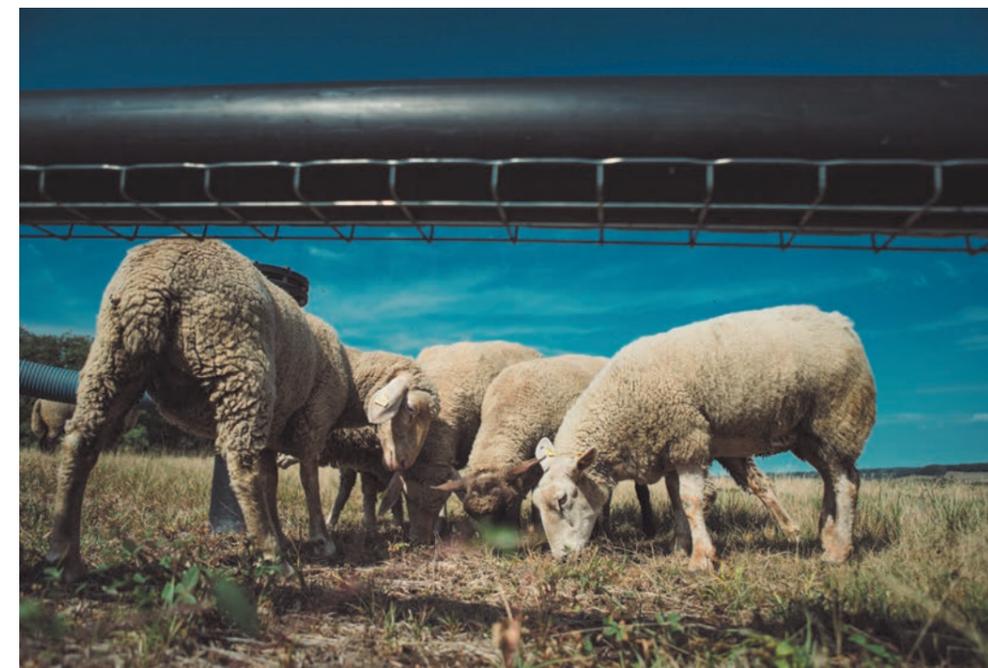
Entsprechend engagiert sich Paprec für die Anerkennung seiner Unternehmensstandorte als Naturoasen, geschützte und ihrer natürlichen Entwicklung überlassene Räume der biologischen

Vielfalt, um die Artenvielfalt zu fördern, die Ausbreitung invasiver exotischer Pflanzen zu bekämpfen, Auswirkungen der Fragmentierung natürlicher Lebensräume zu mildern, die Verschmutzung durch chemische Düngemittel und Pestizide zu begrenzen und ein angenehmes Lebensumfeld zu schaffen.

Verstärktes Engagement für biologische Vielfalt

Seit Ende 2022 sind die Unternehmensniederlassungen in Chassieu (69), La Courneuve (93), Amiens (80), Bruguères (31), Saint-Paul-la-Roche (24) und Montmirail (72) als Naturoasen registriert. Damit wird anerkannt, dass sie die lokale Flora und Fauna an ihren Standorten aufwerten und erhalten.

Paprec verstärkt sein Engagement für den Erhalt der biologischen Vielfalt durch die Registrierung seiner Standorte als Naturoasen und systematisches Einbeziehen von Biodiversitätsaspekten in neuen Standortprojekte.



Wir begleiten unsere Kunden beim Wandel zu mehr Umweltschutz

Mit seinen industriellen Spitzenkompetenzen und seiner Präsenz in der gesamten Abfallwirtschaftskette bietet Paprec seinen Kunden aus Städten und Gemeinden sowie der Industrie Lösungen zum Senken des Kohlendioxidausstoßes an. Durch verschiedenen Unternehmensaktivitäten – Recycling, Verwertung organischer Stoffe und energetische Verwertung – bietet Paprec Ersatzlösungen für fossile Rohstoffe, die auf jeden Bereich zugeschnitten sind und dessen geografische Besonderheiten sowie die Qualität seiner Lagerstätten berücksichtigen.

Initiativen zur Vermeidung, Wiederverwendung und zum umweltfreundlichen Design

Sensibilisierung für Abfallbehandlung ist ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft. So bietet Paprec eine Reihe pädagogischer Hilfsmitteln für Geschäftspartner sowie Städte und Gemeinden an (Sortierleitfaden, Heft mit Lernspielen zum Thema Recycling) und veranstaltet Tage der offenen Tür, um die breite Öffentlichkeit für das Thema Mülltrennung zu sensibilisieren. Über seinen spezialisierten Geschäftsbereich

Das Ökopool von Saint Barthélémy

Ein Komplettstandort mit Recyclingzentrum und Sammelstellen für Hausmüll, Sperrmüll, Kompost, Elektro- und Elektronik-Altgeräte sowie Altfahrzeuge, ermöglicht die Energieversorgung einer Meerwasserentsalzungsanlage. Paprec trägt somit zur Produktion von einem Drittel des Trinkwassers der Insel bei.

- 1. Elektro- und Elektronik-Altgeräte.
- 2. Altfahrzeuge.

Verwertung von Endmüll im französischen Département Drôme

Im Jahr 2022 beauftragte der französische Verband Portes de Provence Paprec mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb eines Zentrums für mehrere Wertschöpfungsketten. Mit der vorgeschlagenen Spitzentechnologie sollen 110.000 Tonnen Endmüll aus Deponie ferngehalten und damit 35.000 Tonnen Ersatzbrennstoffe produziert werden. Haushaltsrestmüll, Industrieabfälle, nicht recycelbarer Sperrmüll und Restbestände aus der Mülltrennung der 210.000 Einwohner benachbarter Kommunen werden zur Erzeugung von kohlendioxidarmer Energie wiederverwendet.

- 3. Wiedergewonnene Sekundärbrennstoffe.
- 4. Haushaltsrestmüll.

D3E¹ hat Paprec Know-how in der Sammlung und Behandlung solcher Abfälle entwickelt und spielt damit eine wichtige Rolle beim nachhaltigen Umgang mit Geräten und Ausrüstungen von über 5000 Kunden, indem es die Wiederverwendung und Wiederverwertung von IT-Komponenten und Hardware anbietet. In Saint-Ours-les-Roches (63) bietet Paprec ein System für den Weiterverkauf von Ersatzteilen aus Altfahrzeugen an. Darüber hinaus entwickelt die Unternehmensgruppe ein Angebot (Recyclinghöfe...) zur Wiederverwendung von Baustellenabfällen und Baumaterialien. Die Gruppe begleitet Industrieunternehmen wie Sportausrüster, Baumarktketten oder Spirituosenhersteller, die einerseits die Integration recycelter Materialien in die Herstellungsprozesse und andererseits die Wiederverwertbarkeit von Produkten durch das Verringern der Vielfalt verwendeter Materialien fördern wollen.

Paprec, ein Unternehmen mit starken lokalen sozioökonomischen Auswirkungen

Durch seine Tätigkeiten und die dadurch mobilisierten Wertschöpfungsketten schafft Paprec sozioökonomische Vorteile, die über den Umfang der Unternehmenstätigkeit hinausge-

hen und alle Gebiete betreffen, in denen die Unternehmensgruppe agiert. In Frankreich lassen sich diese Spillover-Effekte auf verschiedene Ebenen verteilen:



FÜR 1 PAPREC-INDUSTRIESTANDORT

110

unterstützte direkte, indirekte und induzierte Arbeitsplätze (VZÄ)

1

DIREKTE SOZIO-ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN

Die Paprec Group ist in der gesamten Wertschöpfungskette der Abfallwirtschaft tätig: Sammeln, Sortieren, Recycling, Verkauf von Rohstoffen aus dem Recycling, organische und energetische Verwertung, Endabfallentsorgung usw. Dadurch schafft der Konzern Arbeitsplätze und trägt mit seinen Einnahmen zum französischen BIP bei.



FÜR 10 BESCHÄFTIGTE (VZÄ) VON PAPREC

4

unterstützte indirekte Arbeitsplätze (VZÄ)

3

unterstützte induzierte Arbeitsplätze (VZÄ)

2

INDIREKTE SOZIO-ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN

Die Lieferanten, auf die Paprec zum Durchführen aller Aktivitäten zurückgreift, liefern Material für den Transport, die Sammlung und die Verarbeitung von Abfällen ... Diese Lieferanten bestellen wiederum bei ihren eigenen Zulieferern, und so geht es weiter über die gesamte Wertschöpfungskette. Zum Befriedigen dieses von Paprec initiierten Nachfrageüberhangs schaffen die Akteure in dieser Kette Arbeitsplätze und tragen so zum nationalen Wohlstand bei. Diese Effekte stellen die indirekten sozioökonomischen Auswirkungen des Konzerns dar.



FÜR 1 MIO. EURO UMSATZ VON PAPREC

€ 567.000

direkter, indirekter und induzierter Beitrag zum BIP.

3

INDUZIERTE SOZIO-ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN

Die von Paprec direkt und indirekt geschaffenen Arbeitsplätze führen zu Einkommen, die Haushalte so dann in der Wirtschaft ausgeben, was zu einer Nachfrage nach verschiedenen Gütern und Dienstleistungen führt und andere Wertschöpfungsketten zum Befriedigen dieser Nachfrage mobilisiert.

Die für diese Berechnung herangezogenen Daten beziehen sich auf das gesamte Geschäftsjahr 2022 der Paprec Group in Frankreich.

SCHAFFUNG EINER GERECHTEREN GESELLSCHAFT

Mit seinen Werten, die das Herzstück von Paprec bilden, trägt der Konzern zu starken sozialen Bindungen innerhalb des Unternehmens und darüber hinaus bei. Die Gruppe setzt sich entschieden für Vielfalt, Laizität und den Kampf gegen sämtliche Formen der Diskriminierung ein und ist zudem Akteur der Sozial- und Solidarwirtschaft.

Die menschliche Vielfalt der Unternehmensgruppe ist ihre Stärke

Förderung von Vielfalt und beruflicher Gleichstellung

Paprec ist mit dem Wunsch gewachsen, eine gerechtere Gesellschaft aufzubauen, und geht in diesem Sinne starke Verpflichtungen für Vielfalt und berufliche Gleichstellung ein. Seit seiner Gründung setzt sich Paprec für Vielfalt, Laizität und den Kampf gegen Diskriminierung ein, wie die Annahme der Unternehmenscharta zu Glaubensfreiheit und Vielfalt im Jahr 2014 belegt. Diese Charta, die auf einer Kultur des Respekts und des Verständnisses für Andere beruht, religiöse Neutralität und die Ablehnung von Diskriminierung beinhaltet, ist in allen Niederlassungen umgesetzt. Diese Neutralität sorgt für ein gemeinsames Wertesystem und den Zusammenhalt innerhalb der Mitarbeiterschaft des Konzerns. Paprec belegte in der Rangliste des Capital Magazine 2022 den ersten Platz unter den Unternehmen des Energie- und Umweltsektors und wurde als Unternehmen mit dem Titel

„Champion der Vielfalt“ anerkannt.

Der Konzern engagiert sich auch für berufliche Gleichstellung. Im Jahr 2022 lag der Index zur beruflichen Gleichstellung in der Unternehmensgruppe bei 90/100. Mit dem Index lässt sich der Grad der Gleichstellung von Männern und Frauen unter Berücksichtigung mehrerer Indikatoren in Bezug auf Bezahlung, Beförderung und Gehaltserhöhung beurteilen.

Anerkennung des Personalengagements

Als Zeichen der Anerkennung für das Unternehmenspersonal wird mit dem 2004 eingeführten Goldenen Biber („Castor d'or“) ein Preis an die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe in verschiedenen beruflichen Kategorien verliehen. Im Jahr 2022 wurden 239 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 31 verschiedenen Kategorien



ausgezeichnet. Die von einem Komitee aus über 150 Führungskräften bestimmten Preisträger erhalten eine Trophäe, die innerhalb des Konzerns eine wichtige Anerkennung darstellt.

Eine auf freiwilliger Basis beruhende Lohn- und Gehaltsstrategie zur Teilhabe des Personals an den Unternehmenserregenschaften

Dazu gehörte auch die Auszahlung einer Wertteilungsprämie (die sogenannte „Macron-Prämie“) im Jahr 2022, wie sie bereits im Jahr 2021 gezahlt worden war. Paprec überarbeitete seinen Konzernbeteiligungsvertrag, in dessen Rahmen 2022 über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern je € 1210 zukamen. Ausserdem wurde ein neuer Unternehmenssparplan („Plan d'Épargne Groupe“, PEG) eingeführt. Neben mehreren diversifizierten Fonds bietet dieser einen PAPREC-Fonds, der aus Green Bonds (umweltfreundlichen Anleihen) besteht, deren Rendite an die Leistungen der Unternehmensgruppe gekoppelt ist (15 % Rendite im Jahr 2022) und die Ersparnisse des Personals schützt. Diese Initiative wurde mit der Trophäe C&B 2022 gewürdigt, die PAPREC vom ORAS-Club („observatoire des rémunérations et avantages sociaux“, Überwachungskomitee für Vergütungen und Sozialleistungen) verliehen wurde. Seit Januar 2022 hat der Konzern seinen Personalbestand um 9,3 % erhöht. Paprec garantiert allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem Jahr Betriebszugehörigkeit ein Mindestgehalt, das mindestens dem gesetzlichen Mindestlohn + 200 € (+ 13. Monatsgehalt) entspricht.

Ein Programm zur Begleitung junger Talente

Seit 2021 bietet ein Graduiertenprogramm die Möglichkeit zum Ausbilden junger Absolventen von Hochschulen und Universitäten über zwei Jahre hinweg in den vielfältigen Berufen von Paprec. So wurden neun junge Hochschulabsolventen motiviert, die symbolträchtigsten Projekte des Konzerns zu verfolgen und sich zu integrieren, um bald eine Führungsposition innerhalb des Unternehmens zu erhalten.

Das Klimafresko

Das von den Teams von Paprec Agro und La Corbeille Bleue erstellte Klimafresko ermöglicht es den Teams unserer Niederlassungen, sich der Auswirkungen der Konzernaktivitäten auf das Klima bewusst zu werden und konkrete Massnahmen wie die Reduzierung des Kraftstoff- und Stromverbrauchs, digitale Genügsamkeit, Nutzung umweltfreundlicher Mobilität festzulegen.

Aus- und Weiterbildung, eine Priorität für das Unternehmen

Paprec setzt auf die Kompetenzen seiner Mitarbeiter und fördert ihre Arbeitsfähigkeit. Auf diese Weise garantiert die Unternehmensgruppe einen attraktiven und auf Weiterbildung setzenden beruflichen Werdegang. Zusätzlich zu seinem umfangreichen Integrationsparcours rief Paprec die Paprec Academy ins Leben, die sämtliche Massnahmen zur Förderung von Aus- und Weiterbildung unter einem Dach vereint. Die Paprec Academy bietet daher insbesondere in den Bereichen Transport bzw. beispielsweise energetische Verwertung von Abfällen zahlreiche Präsenzs Schulungen sowie Online-Module an. Das Angebot der Paprec Academy wurde 2022 um neue Kurse erweitert. Dazu gehörte unter anderem ein Kurs für Planungsmanager und ein weiterer zur Ausbildung von neuem Technikpersonal für industrielle Wartungsarbeiten. So führte Paprec in Zusammenarbeit mit der Fab'Academy der Union des Industries et Métiers de la Métallurgie (UIMM) ein qualifiziertes Schulungsprogramm zum Ausbilden von Quereinsteigern in Industriebereufen ein. Dazu zählt insbesondere der Beruf des industriellen Wartungstechnikers. Zukünftiges Wartungstechnikpersonal wird ein Jahr in den Bereichen Mechanik, Hydraulik, Pneumatik und Elektronik ausgebildet, mit dem Ziel, einen Berufsabschluss zu erlangen. In diesem Jahr traten neun Personen in den ersten Schulungsjahrgang ein.

Die Sicherheit unseres Personals gewährleisten

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Paprec sind in einem Sektor tätig, in dem die Risiken für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz hoch sind. Für die Paprec Unternehmensgruppe haben daher die Arbeitsbedingungen und insbesondere die Sicherheit des Personals höchste Priorität. So werden mit regelmässigen Untersuchungen von Betriebsabläufen sowie anspruchsvollen Überwachungsverfahren eine kontinuierliche Verbesserung angestrebt. Der Konzern verfolgt eine proaktive Strategie der Zertifizierung seiner Standorte nach ISO 45001, die das Berücksichtigen bester Sicherheitspraktiken beinhaltet.

Sicherheit: Priorität für alle

Sicherheit an den Industriestandorten ist ein zentrales Anliegen von Führungskräften und des Konzernvorstands. Führungskräfte von Paprec haben Arbeitsschutz zu einem Faktor betrieblicher

Exzellenz gemacht. Ein spezieller Ausschuss, dem Mitglieder des Konzernvorstands, Betriebsleiter und Spezialisten für Arbeits- und Gesundheitsschutz angehören, trifft sich monatlich, um diese vorrangige Strategie zu steuern und Massnahmen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz zu überwachen. Es wurde eine regelmässige Kommunikation zur Sensibilisierung des Personals durch Sicherheitsflashes und Diskussionen eingeführt. In den Niederlassungen finden regelmässig Präventionsveranstaltungen statt, bei denen das Personal durch Rollenspiele für die Vermeidung von Arbeits- und Verkehrsunfällen sowie für Alkohol und Müdigkeit am Steuer, tote Winkel bei Maschinen und LKWs usw. sensibilisiert wird.

€ 11,3 Mio.

Investitionsumfang in Gesundheits- und Arbeitsschutz



Eine neue Software, „Paprec Security“, die gerade bei Paprec Energies getestet wird, soll eine Konsolidierung sämtlicher Daten zum Thema Gesundheits- und Arbeitsschutz ermöglichen (Erfassen von Unfällen, Verfolgen der Ursachen, Melden von Gefahrensituationen usw.). Dieses Hilfsmittel wird Führungskräften das Umsetzen noch gezielterer Präventionsmassnahmen erleichtern.

Eine positive Bilanz 2022 – dank vorbildlicher Brandschutzstrategie

Die Verbesserung des Brandschutzes an den Paprec-Standorten ist Gegenstand eines massiven Aktionsplans, der in der Unternehmensgruppe seit mehreren Jahren umgesetzt wird.

Die Abfallverwertungsbranche ist stark brandgefährdet. Seit vielen Jahren setzt Paprec auf eine Strategie der Prävention und des massiven Schutzes sowie auf das Eindämmen der mit

seinen Aktivitäten einhergehenden Brandrisiken. Die Einführung technischer, organisatorischer und personeller Mittel wie Audits, Erfahrungsaustausch, Investitionen in geeignete Ausrüstungen wie z. B. Wärmebildkameras, Sprinkleranlagen, Wasserwerfer oder auch speziell angepasste Schulungen ermöglichten es, das Brandrisiko unter Kontrolle zu halten.

Diese Beherrschung ist das Ergebnis der Zusammenarbeit mit der Brandschutzabteilung des Konzerns, die das globale System zur Brandschutzkontrolle verwaltet. Sie berät und unterstützt unsere Niederlassungen und andere damit verbundene Abteilungen in allen Fragen, die mit Aspekten des Brandschutzes zu tun haben. Der Konzern will für die Zukunft gewappnet sein und beschäftigt sich daher bereits jetzt mit der wachsenden Gefahr, die von Lithium-Batterien ausgeht.

Ein engagiertes Unternehmen ...

... in der Sozial- und Solidarwirtschaft

Mit den Übernahmen von Petit Plus und Résilience vervielfacht Paprec die Partnerschaften mit Integrationsunternehmen und investiert so in eine Sozial- und Solidarwirtschaft, die Menschen mit Beeinträchtigungen das Ausüben von Sammel- und Sortiertätigkeiten ermöglicht.

Der Konzern setzt seinen Ausbau von Synergien mit dem Elise-Netzwerk fort, einem wichtigen Akteur der Sozial- und Solidarwirtschaft und dem ersten landesweiten Netzwerk in Frankreich mit über fünfzig Niederlassungen, die sich auf Abfallrecycling spezialisiert hat.



Seit 2013 ist Paprec Mitglied des CREPI-Netzwerks, eines der grossen nationalen Netzwerke in Frankreich, das normalerweise nicht ohne Weiteres auf dem Arbeitsmarkt präsenten Personen helfen will, über Unternehmen, die sich dauerhaft in ihrem Gebiet engagieren, einen Arbeitsplatz zu finden. So hat Anfang 2022 die Niederlassung Gennevilliers von Paprec Chantier dank ihren Massnahmen zur Förderung von Jugendlichen die Goldmedaille der CREPI Awards Ile-de-France verliehen bekommen. Mit diesem Preis werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich in ihrem Gebiet am stärksten für Beschäftigung und Eingliederung engagieren.

Einbeziehung der Sozial- und Solidarwirtschaft in Projekte

Das Projekt mit mehreren Wertschöpfungsketten umfasst gleichzeitig eine KVA, die Sortierung der Getrennsammlung von Sperrmüll, ein Verbund von fünf Wertstoffhöfen, eine Kompostierungsanlage und einen Recyclinghof in Cergy Pontoise. Es greift auf zahlreiche Anspruchsgruppen aus dem sozialwirtschaftlichen Sektor zurück, um die Kunden bei der Abgabe ihrer Wertstoffe in den Sammelstellen zu begleiten und sie bei der Entsorgung zu unterstützen. Das Projekt sieht die Schaffung eines territorialen sozialwirtschaftlichen Zentrums Tri Economie Sociale et Solidaire sowie einer Wiederaufbereitungsanlage vor, in der Menschen mit Integrationshintergrund beschäftigt werden sollen.

... zugunsten philanthropischer Massnahmen

Paprec und die Mitarbeitenden unterstützen verschiedene humanitäre, karitative und soziale Initiativen.

Paprec unterstützt lokale Initiativen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- Um der Ukraine zu helfen, organisiert die Spedition Deroo, eine Tochtergesellschaft von Paprec in Wizernes, den Transport dringend benötigter Materialien in das Land. Darüber wandten sich auch mehrere Gemeindeverbände an Paprec, um in der Region gesammelte Spenden an Zivilschutzzentren weiterzuleiten. Paprec ist auch Mitglied eines Netzwerks lokaler Unternehmen, die ukrainischen Flüchtlingen logistische Hilfe bieten.
- Im Jahr 2022 gewann der Wertstoffhof in Grimsby den Preis für die beste Recyclinganlage, weil sich deren Personal nicht nur für den Betrieb, sondern auch für die Organisation von Spendensammlungen für wohltätige Zwecke engagierte. Tatsächlich wurden bis heute fast € 400.000 gesammelt und lokal gespendet.

Paprec ist stolz auf sein Engagement für verschiedene Zwecke, die mit seinen Unternehmenswerten Vielfalt, Respekt für den Menschen und Teamgeist in Verbindung stehen.

Der Konzern unterstützt mehrere Vereine, die gebrechlichen oder in Not geratenen Menschen helfen:

- u. a. „Ma Chance Moi Aussi“, die besonders gefährdete Kinder in benachteiligten Stadtvierteln betreut.
- ASMAE, Sœur Emmanuelle, ein Projekt auf den Philippinen, das Kinder mit Behinderungen auf den Schulbesuch vorbereitet.
- AMALV Paris Ile-de-France, ein Verein, der Sterbende und ihre Familien begleitet.

Darüber hinaus unterstützt Paprec seit jeher das Institut du Cerveau (ein Forschungszentrum in Paris für die Behandlung von Verletzungen des Nervensystems), das Institut Gustave Roussy in Villejuif bei Paris sowie die Organisation „Aide au Vietnam et à l'Enfance“ (AVE), die benachteiligten Kindern hilft.

Zudem läuft im Rahmen des Handelns für einen grüneren Planeten die Unterstützung von Umweltverbänden wie France Nature Environnement (FNE), dessen Mäzen die Gruppe seit 2018 ist, und Humanité & Biodiversité, mit dem die Unternehmensgruppe ihr Sponsoring-Engagement für die nächsten drei Jahre erneuert hat.

Paprec ist den Werten der Laizität verpflichtet und unterstützt das Comité Laïcité République, das die Trennung von Staat und Kirche in Frankreich und Europa durch Veranstalten von Kolloquien, Treffen zur Aufklärung in der Debatte und Preisverleihungen organisiert.

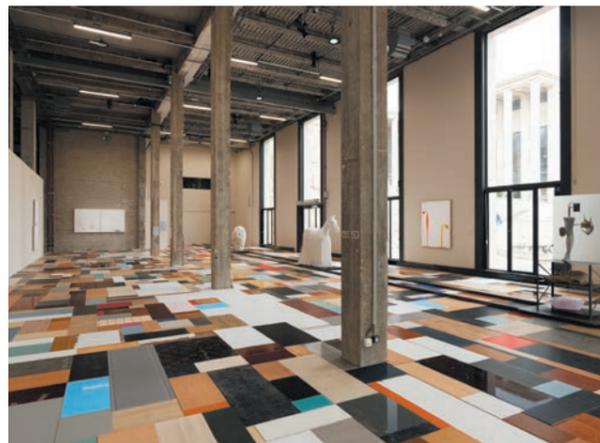


... im Kunstsponsor

Die finanzielle Förderung von Kunst- und Kultur durch Paprec baut auf der Geschichte und den Werten des Konzerns auf und unterstützt Projekte nationaler und lokaler Bedeutung.

Die Pariser Nationaloper und Paprec teilen die gleichen Werte wie Anspruch, Strenge und Selbstüberwindung. Beide Unternehmen sind Aushängeschilder des französischen Know-hows und der Exzellenz. Seit 2007 und der Produktion des Balletts „Die schlecht behütete Tochter“ unterstützt Paprec die Pariser Nationaloper über die AROP (Association pour le rayonnement de l'Opéra de Paris), ein Verein zur Förderung der Pariser Oper. Im Jahr 2010 wurde der Konzern zum Hauptsponsor des Balletts. Seit 2018 unterstützt Paprec die Pariser Nationaloper in ihrem Abfallmanagement, indem sie die Entsorgung der anfallenden Abfälle begleitet.

Die Gruppe fördert und würdigt auch Künstlerinnen und Künstler der bildenden Kunst. Diese Unterstützungen werden direkt vom Unternehmen über den Erwerb von Werken oder mit Produktionshilfen, Gastkünstlerschaften oder von Dritten umgesetzt, die der Konzern durch Finanz-, Sach- oder Kompetenzsponsoring unterstützt und so kulturelle Einrichtungen bei ihrem ökologischen Wandel begleitet. Durch das Unterstützen von Kreativität und Kultur über die Umsetzung konkreter Lösungen baut Paprec seine Einzigartigkeit in der französischen Landschaft des Kunst- und Kultursponsorings aus, wobei jedes Projekt zum Schauplatz von Inspiration für heutige Generationen werden kann.



Die Ausstellung Parade de Guillaume Leblon im Palais de Tokyo

Die als abstrakte Landschaft der Stadt gedachte Installation von Guillaume Leblon mit dem Titel „Face contre terre“ (Gesicht gegen die Erde) besteht aus fast 500 m² von Paprec zur Verfügung gestellten Altholzbrettern.

Im Jahr 2022 setzte Paprec seinen Werdegang im Einklang mit der modernen Welt fort: man eröffnete direkt im Firmensitz am Boulevard Haussmann in Paris einen Ausstellungsraum. Ein Platz, der Werke aus der Unternehmenssammlung oder thematische Ausstellungen präsentiert und so die Welt der Arbeit mit der Welt der Kunst und der kreativen Vorstellungskraft verbindet und dazu beitragen soll, Austausch und Zusammenhalt zwischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu nähren.

Zum Unterstützen von Kunstschaffenden der französischen Szene im ganzen Land und im Ausland trat Paprec 2022 der Association Trampoline bei, in der sich mehrere Unternehmen zusammengeschlossen haben, um eine kollektive Aktion zur Förderung der internationalen Ausstrahlung der französischen Kunstszene zu initiieren.



Yoann Richomme, 2022 Gewinner des Route du Rhum in der Klasse 40.

... im Sportsponsor

Paprec ist ein wichtiger Unterstützer der Sportwelt im Allgemeinen und des Segelsports im Besonderen. Die Gruppe teilt mit Seglern die Werte der Exzellenz, des Sinns für Anstrengung und der Teamarbeit und ist Partner der Transat Paprec, einer zwischen Concarneau und St. Barthélemy stattfindenden Segelregatta. Paprec ist zudem Hauptpartner der Solitaire du Figaro, einer symbolträchtigen Veranstaltung für Hochseeregatten, und entwickelt ein Segelprogramm mit dem Ziel, die gesamte Branche und die Segler zu begleiten, von den Jugendlichen der Trophée des Lycées bis zu den Champions der grossen Hochseeregatten wie Jean-Pierre Dick in den letzten zwanzig Jahren und jetzt Yoann Richomme und Yann Eliès.

Yoann Richomme, der Paprec-Skipper, wurde 2022 Doppelsieger der Route du Rhum in der Klasse 40. In diesem Jahr stellte er unter den Farben von Paprec Arkea einen neuen Rekord für die Überquerung auf. Bei der nächsten grossen Regatta der Rennserie, der Transat Jacques Vabre, wird Yoann Richomme das Steuer der Open 60 Paprec Arkea übernehmen, bevor er 2024 an der Vendée Globe teilnehmen wird.

Paprec engagiert sich insbesondere im Rugby mit dem ASM Clermont Auvergne, einem Verein, der sich regelmässig an die nationale und europäische Spitze des Profi-Rugbys setzt (Trikotsponsor seit nunmehr sechs Saisons). Zudem ist das Unternehmen an den Vereinen von Oyonnax, Verdun, Tours, Lavaur, Cahors, Brive und etwa zwanzig weiteren Vereinen beteiligt.

Seit fast 25 Jahren unterstützt Paprec die American-Football-Mannschaft Les Flashes de La Courneuve, eine Mannschaft, die sich stark im lokalen Vereinswesen engagiert. Zum zwölften Mal gewann sie den Weltmeistertitel und einen neuen Diamantheim, was sie zum erfolgreichsten französischen Team machte.

Schliesslich unterstützt Paprec die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihren lokalen Clubs (Fechten, Fussball, Rugby, Basketball, Laufen, Leichtathletik, Reiten, Klettern...), damit sie ihre Leidenschaft für ihren Sport ausleben und mit möglichst vielen Menschen teilen können, insbesondere mit den Jüngsten, und dabei stolz die Farben ihres Unternehmens tragen.

Insgesamt sind mehr als 80 Teams – Amateure und Profis – in den Paprec-Farben aktiv.

Tabelle der CSR-Indikatoren

Profil und Gouvernance

INDIKATOREN	EINHEIT	2020	2021	2022	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 - Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
VERWALTUNGSRAT						
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen	Anz.	5	5	6	G4 34	
Quote der Beteiligung an Verwaltungsratssitzungen	%	98 %	98 %	98 %	G4 34	
Prozentanteil unabhängiger Direktoren	%	20 %	20 %	12 %	G4 34	
Prozentanteil weiblicher Direktoren	%	18 %	18 %	24 %	G4 34	
EXEKUTIVKOMITEE (ODER GESCHÄFTSLEITUNG)						
Anzahl der Mitglieder des Exekutivkomitees	Anz.	19	19	19	G4 34	
Anzahl der Sitzungen des Exekutivkomitees/der Geschäftsleitung	Anz.	11	11	11	G4 34	
AUDIT UND INTERNE KONTROLLE						
Anzahl der Sitzungen des Auditausschüsse	Anz.	12	12	5	G4 33	
Quote der Beteiligung an Auditausschusssitzungen	%	100 %	100 %	100 %	G4 33	
Ausgaben für externe Prüfungen (Abschlussprüfer)	K€	950	1280	1722	G4 33	
FINANZINFORMATIONEN						
Gesamtwert der Vermögenswerte	K€	2.277.061	3.090.725	3.484.377	G4 9	Territoriale, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens
Sachanlagen	K€	1.850.213	2.205.946	2.459.033	G4 9	
Konsolidierter Umsatz	K€	1.333.241	1.879.814	2.312.401*	G4 9	
Umsatzverteilung nach Kundentyp					G4 9	
Städte und Gemeinden	%	44 %	38 %	40 %	G4 9	
Privatunternehmen	%	56 %	62 %	60 %	G4 9	
Höhe der materiellen Investitionen des Konzerns	K€	124.494	164.238	224.981	G4 9	
Höhe der Investitionen in das externe Wachstum	K€	2329	211.134	51.646	G4 9	
Höhe der Investitionen in Mittel zur Bekämpfung von Bränden	K€	9357	4541	8278	G4 9	
Gesamtinvestitionen des Konzerns	K€	126.823	375.372	276.627	G4 9	
STANDORTE						
Gesamtzahl der Paprec-Standorte	Anz.	258	308	344	G4 6	Territoriale, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens
In Frankreich	Anz.	251	294	324	G4 6	
In der Schweiz	Anz.	7	7	7	G4 6	
In Spanien	Anz.		1	5	G4 6	
Europa, sonstige Länder (Großbritannien, Polen)	Anz.		3	4	G4 6	
Außerhalb Europas (Aserbaidschan, Indien, Marokko)	Anz.		3	4	G4 6	

*C 2,5 Mrd. in einem vollen Jahr

Profil und Gouvernance

INDIKATOREN	EINHEIT	2020	2021	2022	GRI4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 - Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
STANDORTE (Forts.)						
Anzahl der Standorte nach Typ					G4 6	Territoriale, wirtschaftliche und soziale Auswirkungen der Geschäftstätigkeit des Unternehmens
Werke	Anz.	136	180	204	G4 6	
Vertriebsniederlassungen und Büros	Anz.	17	21	24	G4 6	
Sonstiges (Zwischensammelstellen, Öko-Standort, Werke im Bau, Lagerzentren usw.)	Anz.	69	76	86	G4 6	
Lagerzentren	Anz.	29	29	30	G4 6	
Arten von Industrieanlagen					G4 6	
Lager für gefährliche Abfälle	Anz.	5	5	5	G4 6	
Zentren zur Lagerung von Endabfällen	Anz.	29	29	29	G4 6	
Kompostierungsanlagen	Anz.	13	14	14	G4 6	
Energierückgewinnungsanlage	Anz.		25	27	G4 6	
TMB-Einheit/ Grünabfall / Biogaserzeugung	Anz.		10	11	G4 6	
EEAG-Recyclinganlagen	Anz.	13	13	13	G4 6	
Kunststofffabriken Recycling	Anz.	10	11	10	G4 6	
Anlagen zur Aufbereitung von Bauabfällen	Anz.	9	9	9	G4 6	
Recyclinganlagen für Altpapier, gewöhnliche Industrieabfälle, Holz	Anz.	85	89	101	G4 6	
Anlagen zur vertraulichen Vernichtung von Büropapieren	Anz.	12	12	13	G4 6	
Sortieranlagen für die Produkte aus der Getrennsammlung	Anz.	31	36	39	G4 6	
Recyclinganlagen für Alteisen und Metalle	Anz.	14	14	23	G4 6	
LOKALE WIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN						
% direkte lokale Arbeitsplätze	%	100 %	100 %	100 %		Wirtschaftliche Auswirkungen
INNOVATION*						
Anzahl der Stunden, die der Innovation gewidmet sind	Anz.	22.483	23.370	29.098	INN 1	
F&E- und Innovationsausgaben, die für eine Steuergutschrift in Frage kommen	K€	2212	2187	2406		
CIR (Steuergutschrift für Forschungsausgaben)	K€	663	676	722	INN 1	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

Soziale Leistung

INDIKATOREN	EINHEIT	2020	2021	2022	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 - Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
STELLEN UND BESCHÄFTIGTE						
Durchschnittliche jährliche Gesamtzahl der Beschäftigten	Anz.	9722	11.852	12.735	LA 1	Beschäftigung
Verteilung nach Geschäftsbereich					LA 1	
Zentralen und Vertriebsniederlassungen	%	11 %	10 %	9 %	LA 1	
Anlagen und sonstige	%	89 %	90 %	91 %	LA 1	
Verteilung der Beschäftigten nach geografischer Zone					LA 1	
Frankreich	Anz.	9152	11.522	12.162	LA 1	
Schweiz	Anz.	170	170	169	LA 1	
Spanien	Anz.	-	3	119	LA 1	
Europa, sonstige Länder (Großbritannien, Polen)	Anz.	-	56	70	LA 1	
Außerhalb Europas (Aserbaidschan, Indien, Marokko)	Anz.	-	25	215	LA 1	
Verteilung der Beschäftigten nach Vertragstyp					G4 10	
Unbefristete Verträge	%	78 %	74 %	77 %	G4 10	
Befristete Verträge und Zeitarbeiter	%	20 %	23 %	21 %	G4 10	
Andere Vertragsart: Aus- und Weiterbildungsverträge	%	2 %	3 %	2 %	G4 10	
Verteilung der Beschäftigten nach Kategorie					G4 10	
Cadres (Leitende Angestellte)	%	12 %	11 %	14 %	G4 10	
Agents de maîtrise (Vorarbeiter) und Assimilés cadres (Angestellte mit Managerfunktion)	%	10 %	16 %	17 %	G4 10	
Angestellte - Arbeiter	%	78 %	73 %	69 %	G4 10	
Verteilung der Beschäftigten nach Alter					LA 1	
Beschäftigte unter 30 Jahren	%	13 %	13 %	13 %	LA 1	
Beschäftigte zwischen 30 und 49 Jahren	%	54 %	53 %	53 %	LA 1	
Beschäftigte über 50 Jahre	%	33 %	34 %	34 %	LA 1	
Durchschnittsalter	Jahre	43,9	42,6	43,3	LA 1	
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit im Konzern (oder in dem in die Paprec Group integrierten Unternehmens)	Jahre	9,1	8,9	8,8	LA 1	
BESCHÄFTIGUNGSFLUKTUATIONEN						
Zahl der Einstellungen pro Kategorie						
Cadres (Leitende Angestellte)	Anz.	1426	2031	2111	LA 1	Beschäftigung
Agents de maîtrise (Vorarbeiter) und Assimilés cadres (Angestellte mit Managerfunktion)	Anz.	181	202	228	LA 1	
Angestellte - Arbeiter	Anz.	1093	1533	1591	LA 1	
Anteil der Einstellungen mit unbefristetem Vertrag					LA 1	
Anzahl der Abgänge und Verteilung nach Abgangsgrund	Anz.	1003	1339	1589	LA 1	
Beendigung der Probezeit	%	3 %	7 %	8 %	LA 1	
Ende des befristeten oder Zeitarbeitsvertrags	%	25 %	25 %	24 %	LA 1	
Renteneintritt	%	9 %	7 %	10 %	LA 1	
Entlassungen	%	19 %	16 %	17 %	LA 1	

Soziale Leistung

INDIKATOREN	EINHEIT	2020	2021	2022	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 - Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
BESCHÄFTIGUNGSFLUKTUATIONEN (Fortsetzung)						
Freiwillige Abgänge und Kündigungen	%	19 %	21 %	25 %	LA 1	Beschäftigung
Sonstige	%	29 %	24 %	16 %	LA 1	
Abgangsquote*	%	11 %	12 %	14 %	LA 1	
BEZIEHUNGEN ZU DEN BESCHÄFTIGTEN*						
Anzahl der Tarifverträge	Anz.	101	105	90	LA 4	Soziale Beziehungen
Prozentanteil des Personals, das unter diese Tarifverträge fällt	%	100 %	100 %	100 %	LA 4	
Zahl der Gewerkschaftsvertreter	Anz.	43	49	50	LA 4	
Teilnahmequote bei Personalratswahlen	%	65,0 %	76,5 %	64,2 %	LA 4	
Zahl der gewählten Vertreter	Anz.	528	534	532	LA 5	Gesundheits- und Arbeitsschutz
GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ*						
Gesamtausgaben für Gesundheits- und Arbeitsschutz am Arbeitsplatz (Schulung, Kauf von Ausrüstungen)	k€	7305	7826	11.342	LA 6 & 7	Gesundheits- und Arbeitsschutz
Unfallhäufigkeitsrate	Rate	31,50	33,26	28,97	LA 6 & 7	
Branchendurchschnitt Unfallhäufigkeitsrate ¹	Rate	31,33	32,82	32,82	LA 6 & 7	
Unfallschweregrad	Rate	2,20	2,27	2,29	LA 6 & 7	
Branchendurchschnitt Unfallschweregrad ¹	Rate	3,11	3,21	3,21	LA 6 & 7	
Zahl der wegen Arbeitsunfällen verlorenen Kalendertage	Anz.	30.112	40.001	43.989	LA 6 & 7	
Abwesenheitsrate	Rate	10,1	8,6	7,5	LA 6 & 7	Arbeitsorganisation
WEITERBILDUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG						
Durchschnittliche Anzahl von Schulungsstunden pro geschultem Mitarbeiter	Anz.	12,6	14,9	19,1	LA 9	Weiterbildung
Für die Weiterbildung bereitgestelltes Budget	k€	1856	2454	3004	LA 9	
Gesamtzahl der Schulungsstunden					LA 9	
Davon Anzahl der Stunden für Arbeitsschutzschulung	%	20.972	27.182	33.847	LA 9	
Anzahl der internen Beförderungen					LA 10	
Darunter Angestellter zum „Vorarbeiter“ und Arbeiter zum „Vorarbeiter“	Anz.	49	95	140	LA 10	
Darunter Vorarbeiter zum Angestellten mit Managerfunktion oder zum leitenden Angestellten	Anz.	3	23	65	LA 10	
Anzahl der Einführungsprogramme für neue Mitarbeiter	Anz.	333	496	520	LA 10	
Durchschnittliche Dauer der Einführungsprogramme für Vorarbeiter	Anz.	15	15	15	LA 10	
Durchschnittliche Dauer der Einführungsprogramme für leitende Angestellte	Anz.	30	30	30	LA 10	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich.

1. Auf der Grundlage von Informationen der primären französischen Krankenkasse CPAM neu berechnete Berufsdaten. Daten für 2022 nicht verfügbar und identisch mit denen für 2021.

Soziale Leistung

INDIKATOREN	EINHEIT	2020	2021	2022	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 - Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT						
Beruflicher Gleichstellungsindex	Anz.	89	90	90		Beschäftigung
Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht						
Männer (%)	%	80,9 %	80,1 %	80,2 %	LA 1	
Frauen (%)	%	19,1 %	19,9 %	19,8 %	LA 1	
Verteilung der Frauen nach Kategorie						
					CLT 1	
Cadres (Leitende Angestellte)	%	20,7 %	18,6 %	21,0 %	CLT 1	
Agents de maîtrise (Vorarbeiter)	%	20,8 %	27,0 %	28,1 %	CLT 1	
Angestellte - Arbeiter	%	58,4 %	54,4 %	50,9 %	CLT 1	
Frauenanteil nach Kategorie						
					CLT 1	
Cadres (Leitende Angestellte)	%	31,5 %	26,7 %	29,0 %	CLT 1	
Agents de maîtrise (Vorarbeiter)	%	39,1 %	33,5 %	31,0 %	CLT 1	
Angestellte - Arbeiter	%	14,3 %	13,3 %	14,0 %	CLT 1	
Anzahl des eingestellten Personals über 50 Jahre	Anz.	225	375	411	CLT 1	
Anzahl des eingestellten Personals mit Behinderungen	Anz.	19	19	15	CLT 1	
Anzahl des Personals mit Behinderungen	Anz.	272	315	350	CLT 1	
Erfüllungsgrad der vorgeschriebenen Schwellenwerte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Behinderungen	%	64 %	66 %	67 %	CLT 1	
Anzahl der Geburtsländer der Mitarbeiter	Anz.	80	81	81	CLT 1	
Anzahl der Nationalitäten	Anz.	59	66	76	CLT 1	
VERGÜTUNG*						
Lohnsumme	KC	219.226	263.022	300.201	LA 1	Wirtschaftliche Auswirkungen
Monatlicher Bruttomindestlohn	€	1863	1890	1974	EC 1	
Durchschnittliches Bruttojahresgehalt nach Status²						
					LA 1	
Cadres (Leitende Angestellte)	KC	56,9	62,8	68,5	LA 1	
Agents de maîtrise (Vorarbeiter)	KC	34,7	37,6	42,7	LA 1	
Angestellte - Arbeiter	KC	28,0	28,4	30,5	LA 1	
Bruttobetrag der Beteiligung pro Mitarbeiter(in) ³	€	-	1276	1210	LA 1	
Wertverteilungsprämie pro Mitarbeiter(in) ⁴	€	-	1000	800	LA 1	
ARBEITSBEDINGUNGEN*						
Anteil der Arbeiter im Schichtdienst	%	4,6 %	8,8 %	4,7 %	LA 1	Arbeitsorganisation
% der Zeitarbeiter von Agenturen, mit denen wir Vereinbarungen gegen illegale Beschäftigung abgeschlossen haben	%	100 %	100 %	100 %	LA 1	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich
 2. Ohne Beteiligung und ohne Wertverteilungsprämie
 3. Ausgezahlt für das Jahr, für eine Arbeitskraft, die das ganze Jahr über anwesend ist und unter die Gruppenbeteiligungsvereinbarung fällt
 4. Konsolidierungskreis der betroffenen Unternehmen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen

Umweltdaten

INDIKATOREN	EINHEIT	2020	2021	2022	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 - Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)	
RECYCLING UND ABFALLVERMEIDUNG							
Gesamttonnage	KTonnen	11.522	13.124	14.867	EN 1 & 2	Rohstoffe	
Gesamtmasse der recycelten Abfälle	KTonnen	7660	8360	8251	EN 1 & 2		
Gesamtmasse des in ERA verwerteten Abfalls	KTonnen	-	1201	2758	EN 1 & 2		
Recycling- und Verwertungsquote	%	85 %	87 %	89 %	EN 1 & 2		
Recyclingleistung von Anlagen (%)							
Papier (Durchschnittswert des Sektors)	%	98 %	98 %	98 %	EN 1 & 2		
Kunststoff	%	86 %	86 %	88 %	EN 1 & 2		
Gewönl. Industrieabfall	%	67 %	68 %	68 %	EN 1 & 2		
Baustellenabfälle	%	76 %	76 %	76 %	EN 1 & 2		
EEAG-Abfälle	%	79 %	79 %	79 %	EN 1 & 2		
Getrennsammlung	%	80 %	85 %	85 %	EN 1 & 2		
Holz (Durchschnittswert des Sektors)	%	99 %	99 %	99 %	EN 1 & 2		
Alteisen (Durchschnittswert des Sektors)	%	99 %	99 %	99 %	EN 1 & 2		
Metalle (Durchschnittswert des Sektors)	%	99 %	99 %	99 %	EN 1 & 2		
Bioabfälle (Durchschnittswert des Sektors)	%	99 %	99 %	99 %	EN 1 & 2		
VERWERTUNG ORGANISCHER STOFFE							
Produktion organischer Düngemittel	Tonnen	110.000	150.000	150.000	EN 3 & EN 4		
ENERGIE							
Energieproduktion							
Stromerzeugung							
Stromerzeugung in Energierückgewinnungsanlagen (ERA) ⁵	GWh	-	830	895	EN 3 & EN 4		
Stromerzeugung aus Verwertung organischer Stoffe	GWh	13	15	13	EN 3 & EN 4		
Stromerzeugung in Lagereinrichtungen für ungefährliche Abfälle ⁶	GWh	65	71	67	EN 3 & EN 4		
						EN 3 & EN 4	
Wärmeerzeugung							
Wärmeerzeugung in Energierückgewinnungsanlagen (ERA) ⁵	GWh	-	1430	1579	EN 3 & EN 4		
Wärmeerzeugung aus Verwertung organischer Stoffe	GWh	1	3	2	EN 3 & EN 4		
Wärme für den Eigenverbrauch in Lagern für gefährliche Abfälle ⁶	GWh	51	53	54	EN 3 & EN 4		
Aus Verwertung organischer Stoffe eingespeistes Biomethan	GWh	21	19	24	EN 3 & EN 4		
Aus Lagereinrichtungen für ungefährliche Abfälle eingespeistes Biomethan ⁶	GWh	13	15	15	EN 3 & EN 4		
Biogaserzeugung aus Verwertung organischer Stoffe	m ³	11.480.952	11.940.653	12.211.676	EN 3 & EN 4		
						EN 3 & EN 4	
Energieverbrauch							
Elektrizität	GWh	123	280	299	EN 3		
Diesel	m ³	56.480	59.717	61.719	EN 3 & EN 4		
Gas	GWh	-	-	21	EN 3		

5. Energierückgewinnungsanlage
 6. Lagereinrichtung für ungefährliche Abfälle

Umweltdaten

INDIKATOREN	EINHEIT	2020	2021	2022	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 - Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
TREIBHAUSGASBILANZ						
Erzeugte Treibhausgasemissionen Generationen(Scope 1 und 2 gemäß GHG Protocol)	teqCO ₂	321.227	2.485.205	2.908.296	EN 15 & 16	Klimawandel
davon Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit der Recyclingtätigkeit	teqCO ₂	188.883	195.422	209.653	EN 15 & 16	
davon Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit der Energierückgewinnung	teqCO ₂	-	2.152.893	2.458.639	EN 15 & 16	
Vermiedene Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2 gemäß GHG Protocol)	teqCO ₂	4.030.336	4.905.490	6.997.469	EN 19	
davon vermiedene Treibhausgasemissionen aufgrund der Recyclingaktivität	teqCO ₂	4.030.336	4.427.573	6.510.336	EN 19	
davon vermiedene Treibhausgasemissionen im Zusammenhang mit Energierückgewinnung	teqCO ₂	-	477.917	479.586	EN 19	
TRANSPORT						
Zahl der angebundenen Standorte*					EN 30	Allgemeine Umweltpolitik
Schiene	Anz.	7	7	7	EN 30	
Wasser	Anz.	6	6	12	EN 30	
Doppelt angebunden	Anz.	2	9	8	EN 30	
auf dem Wasserweg transportierte Tonnagen (Sammlung von Abfällen in der vorgelagerten Logistik und ausgehende Abfälle in der nachgelagerten Logistik, z. B. Bauschutt)*	Tonnen	101.150	107.527	101.609	EN 30	Klimawandel
Prozentualer Anteil Euro 5-, Euro 5 EEV- und Euro 6-konformer Lkw	%	67 %	74 %	78 %	EN 15 & 16	
UMWELTMANAGEMENT UND -ZERTIFIZIERUNGEN						
Dem Umweltschutz gewidmetes Budget	k€	10.524	12.813	14.139	EN 31	Allgemeine Umweltpolitik
Anzahl der Standorte mit mindestens einer Zertifizierung	Anz.	149	173	182	G4 15	
Anzahl der Standorte mit ISO 14001-Zertifizierung (Umwelt)	Anz.	108	134	144	G4 15	
Anzahl der Standorte mit ISO 9001-Zertifizierung (Qualität)	Anz.	73	79	83	G4 15	
Anzahl der Standorte mit 45001-Zertifizierung (Gesundheits- und Arbeitsschutz am Arbeitsplatz)	Anz.	18	40	48	G4 15	
Anzahl der Standorte mit 50001-Zertifizierung (Energie)	Anz.	-	22	25	G4 15	
Anzahl der Standorte mit dreifacher Zertifizierung	Anz.	16	22	38	G4 15	
Anzahl der Standorte mit vierfacher QSEEn-Zertifizierung (ISO 9001, 14001, 45001, 50001)	Anz.	-	6	7	G4 15	
% der Standorte mit Umweltmanagementsystem (ISO 14001-konform oder gleichwertig)	%	73 %	76 %	76 %	G4 15	
% zertifizierter Standorte (ISO 9001, 14001, 45001 oder 50001)	%	-	84 %	84 %	G4 15	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

Umweltdaten

INDIKATOREN	EINHEIT	2020	2021	2022	GRI 4	Verweis auf Themen des Gesetzes Grenelle 2 - Art. R. 225-102.1 (Dekret Nr. 2012-557)
UMWELTMANAGEMENT UND -ZERTIFIZIERUNGEN (Forts.)						
Zahl der Aufbereitungsstandorte ohne Zertifizierung	Anz.	23	22	29	G4 15	Allgemeine Umweltpolitik
davon im Konzern seit weniger als 3 Jahren	Anz.	10	9	15	G4 15	
Prozentanteil der Verkäufe ISO 9001-zertifizierter Recyclingrohstoffe	%	100 %	100 %	100 %	G4 15	
Prozentanteil der Aufbereitungs- und Sortierstandorte, die als ICPE (installation classée pour la protection de l'environnement) klassifiziert sind*	%	100 %	100 %	100 %	G4 15	
% der Aufbereitungs- und Sortierstandorte, die als genehmigungspflichtige ICPE eingestuft sind*	%	63 %	61 %	68 %	G4 15	
% der Aufbereitungs- und Sortierstandorte, die als registrierpflichtige ICPE eingestuft sind*	%	20 %	20 %	17 %	G4 15	
% der Behandlungs- und Sortierstandorte, die als deklarationspflichtige ICPE eingestuft sind*	%	17 %	19 %	15 %	G4 15	
Anzahl der DREAL ICPE Besuche*	Anz.	81	51	90	G4 15	
Anzahl der neu erhaltenen ICPE-Genehmigungen*	Anz.	18	14	20	G4 15	
Anzahl interner Audits (gemäß ISO-Norm bzw. gesetzlich vorgeschrieben)	Anz.	63	113	158	G4 15	
Anzahl der mit den Behörden ausgetauschten Schreiben (gesendet und erhalten)*	Anz.	872	723	610	G4 15	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

Gesellschaftliche Verpflichtungen

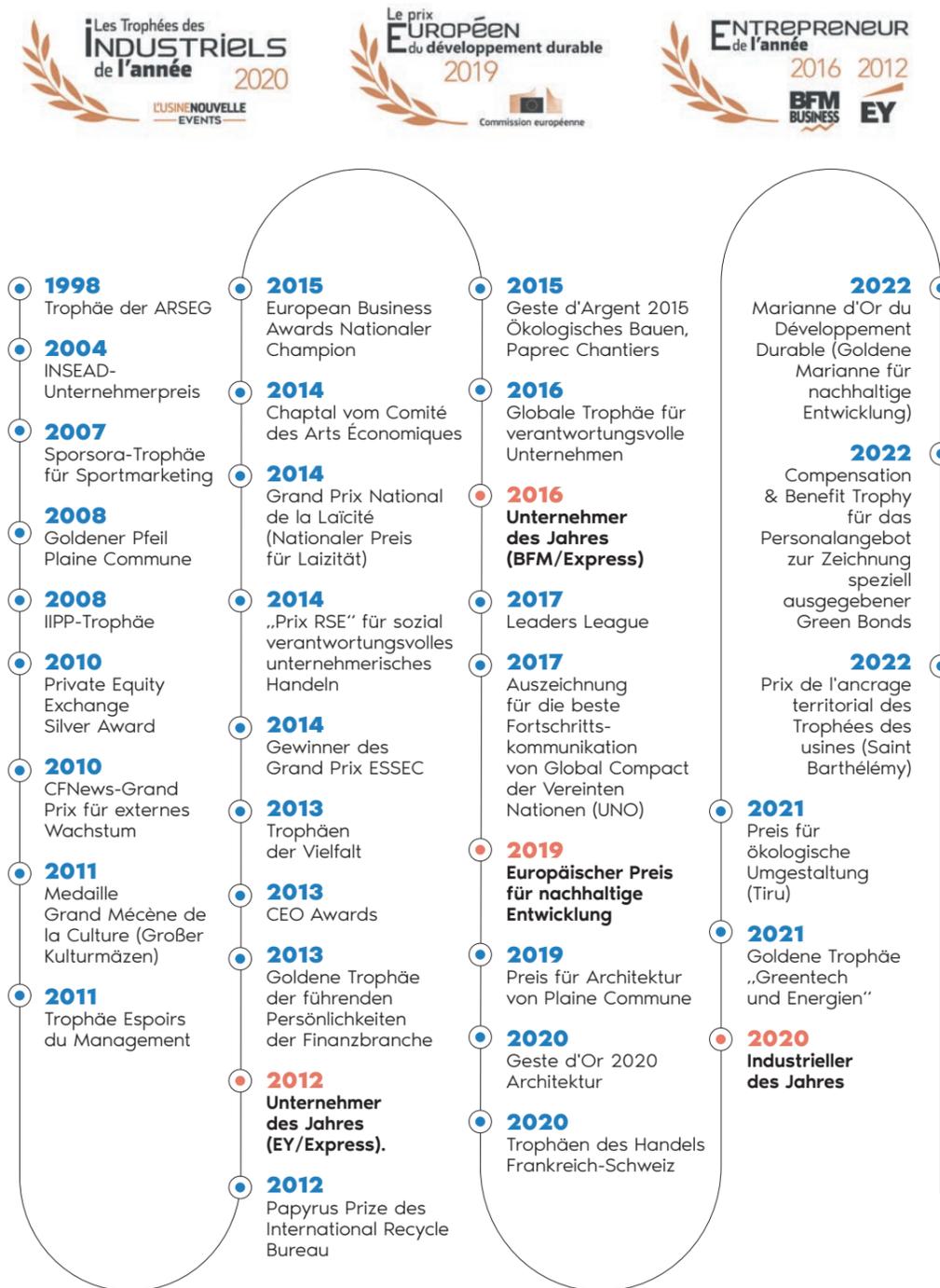
INDIKATOREN	EINHEIT	2020	2021	2022	GRI 4	ARTIKEL 225
SPONSORING UND MÄZENATENTUM						
Ausgaben für Mäzenatentum und Sponsoring	k€	4820	5108	8109	SO 1	Beziehungen zu Personen oder Organisationen, die an Aktivitäten des Unternehmens interessiert sind
davon Gesamtbudget für Sponsoring	k€	3398	3677	6100	SO 1	
davon Gesamtbudget für Mäzenatentum	k€	1418	1431	2009	SO 1	
VERANTWORTUNGSBEWUSSTE EINKAUFSPRAKTIKEN*						
Ausgaben für Eingliederungsmaßnahmen*	k€	3133	3800	6746	SO 1	Unterauftragsvergabe und Lieferanten
% der Ausgaben für Zeitarbeit bei Unternehmen, die sich an die Vereinbarung zur Bekämpfung von gefälschten Dokumenten und Identitätsdiebstahl halten	%	100 %	100 %	100 %	G4 56	

*Konsolidierungskreis = Paprec in Frankreich

Angaben enthalten Akquisitionen des vergangenen Jahres. Das Jahr 2020 beinhaltet nicht die Aktivitäten von Paprec Energies (2021 übernommen).

Erhaltene Auszeichnungen

34 Auszeichnungen seit 1994



7, rue du Docteur Lancereaux 75008 Paris
Tel.: +33 (0)1 42 99 43 10
www.paprec.com

